GEMEINDE Nachrichten Ramsau am Dachstein

Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung !

Kürzlich besuchte unser Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann (er ist ja weitschichtig Ennstaler Abstammung) mit einigen Vertretern der Wirtschaftskammer Steiermark die Ramsau. Er zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur seit der WM 99 und bemerkte dabei, dass die WM 99 ein Meilenstein für die Zukunft der Ramsau war. Er lobte die private Qualitätsentwicklung im Hotelangebot sowie die private Investitionsbereitschaft wie z.B. die neue Sommer- und Winterrodelbahn am Rittisberg und vieles mehr. Schließlich versicherte er, die Ramsauer Anliegen, wo immer es ihm möglich sei, weiterhin zu unterstützen.

Sanierung der Altlasten im AOH der Gemeinde und der RVB

In den letzten 10 Jahren bzw. seit der WM 99 hat die Gemeinde die Finanzierungskosten mehrerer abgeschlossener Projekte und Vorhaben, welche nicht durch Einnahmen im außerordentlichen Haushalt bedeckt waren, im wahrsten Sinne des Wortes bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt mitgeschleppt. Durch schwierige und intensive Verhandlungen mit dem Land Steiermark ist es mir gelungen, diese sogenannten Abgänge im AOH in der Höhe von 2,1 Mio Euro einerseits und einen Finanzierungsbedarf in den Ramsauer Verkehrsbetrieben in der Höhe von 1,4 Mio Euro mit zwei Sanierungsdarlehen, deren Rückzahlung durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes finanziert bzw. bedeckt werden, aufzunehmen, und damit den außerordentlichen Haushalt der Gemeinde wie auch die finanzielle Situation der Ramsauer Verkehrsbetriebe wieder „salonfähig“ zu machen. An dieser Stelle ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, unserem Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer höflichst zu danken, denn ohne sein Verständnis wäre diese für uns wohltuende und notwendige Entlastung unserer Budgets nicht möglich gewesen.

Herbst mit den Bäuerinnen

Baubeginn Verbauungsprojekt Schildlehenbach

Seit Anfang August dieses Jahres wird von der Lawinen- und Wildbachverbauung am Ausbau des Schildlehenbaches gearbeitet. Das Baulos erstreckt sich von oberhalb der 1. Kehre der Dachsteinstraße bis unterhalb der Landesstraße bis ca. auf Höhe vlg. Knaus in Hierzegg mit einer Gesamtlänge von 1.300 Meter. Die Bauzeit wird sich bis zum Jahr 2010 erstrecken. Die Gesamtbaukosten betragen 1,550.000,— Euro – der von der Gemeinde zu leistende Kostenanteil beträgt 263.500,— Euro. Mit dem Ausbau dieses Abschnittes wird wieder ein Teil der Hochwassergefahr im bebauten Gebiet weitgehend gesichert.

Gratiskindergarten

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 wurde in der Steiermark durch eine entsprechende gesetzliche Regelung der Landesregierung bzw. des Steiermärkischen Landtages der Gratiskindergarten eingeführt. Das heißt, das für alle Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht (in der Regel das vollendete 6. Lebensjahr) der Kindergartenbesuch gratis ist und keine Elternbeiträge mehr zu leisten sind. Anstatt der Elternbeiträge erhält die Gemeinde unter Zugrundelegung der Kindergartengröße und der bisherigen (Lan-

des) durchschnittlichen Monatsbeiträge der Eltern einen Förderungsbeitrag. Unter Annahme der Vollauslastung aller Gruppen und Anrechnung des landesdurchschnittlichen Elternbeitrages wird die Gemeinde in den Genuß von willkommenen Mehreinnahmen kommen. Zahlte die Gemeinde bisher im Durchschnitt ca. 1.800,— Euro pro Kind jährlich „dazu“, wird dieser Betrag durch die neue Regelung auf 1.200,— Euro reduziert.
Für die Eltern bedeutet der Gratiskindergarten natürlich eine Entlastung und ein vielleicht gar nicht so erwartetes Geschenk.

Neue Tourismusführung

Im Juni dieses Jahres fanden die Neuwahlen in der Tourismuskommission für die nun laufende Funktionsperiode statt. Die neuen Vertreter wählten aus ihren Reihen den Vorstand. Mit großer Mehrheit wurde als neuer TV-Vorsitzender Herwig Erlbacher vom Bacherhof gewählt. An dieser Stelle wünsche ich ihm für diese wahrlich nicht leichte aber interessante Aufgabe viel Kraft und Ausdauer sowie das nötige Augenmaß, damit unsere bereits ausgerichteten touristischen Ziele der Zukunft verwirklicht werden können. Ich werde mich jedenfalls bestmöglich einbringen und meine uneingeschränkte Unterstützung anbieten.

Es ist mir in diesem Zusammenhang aber auch ein persönliches Anliegen, dem ausgeschiedenen Vorsitzenden Markus Perner für seine Tätigkeit an vorderster Front des Tourismusverbandes in einer wahrlich schwierigen Zeit einer regionalen Veränderung für seine vorbildliche Arbeit herzlich zu danken !

Ich wünsche allseits eine schöne Herbstzeit und verbleibe einstweilen mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
Helmut Schrempf

Aus dem Gemeinderat

Neuer Sportausschuss

Wie bereits in früheren GR-Perioden gibt es wieder einen eigenen Sportausschuss in der Gemeinde. Über Antrag von Bürgermeister Helmut Schrempf im Namen der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wurde der neue Sportausschuss vom Gemeinderat einstimmig gewählt.

Obmann: GR Dir. Rainer Angerer
Obmann-Stv.: GR Matthias Wieser
Weitere Mitglieder: GR Hansmartin Lührmann und GR Josef Potschak

Erhöhung Besamungszuschuss

Die österreichische Tierärztekammer, Landesstelle Steiermark, hat die Tarife für die künstliche Rinderbesamung mit Wirkung vom 01.03.2008 auf 32,— Euro erhöht. Unsere Gemeinde hat bisher immer 50 % der Kosten pro Besamung geleistet. Der Gemeinderat hat daher über Antrag des Bürgermeisters beschlossen, den Gemeindeanteil für die künstliche Rinderbesamung mit Wirksamkeit ab 01.03.2008 von 13,16 Euro auf 16,— Euro pro Besamung zu erhöhen bis festzusetzen.

Aus den GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Als Erstes möchten wir uns bei allen Ramsauerinnen und Ramsauern bedanken, die am 28.September von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, egal welcher Partei sie Ihre Stimme gegeben haben.
Zum Zweiten wollen wir uns bei allen bedanken, die bei der Veranstaltung „Via Ferrata Dachstein – der eiserne Weg“ mitgeholfen haben, das diese Veranstaltung ein Erfolg wurde. Besonderer Dank gilt jenen, die in unermüdlicher Arbeit die Klettersteige mit Fixseilen und Eisenstiften gesichert haben und somit ein mehr oder minder gefahrloses Begehen ermöglicht haben. Dankeschön.
Wir wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauern einen schönen und ertragreichen Herbst und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Eure SPÖ-Gemeinderäte
Peter Perner und Josef Potschak

Abendtreffen für Frauen und Männer Frühstückstreffen für Frauen

Zum vierten Mal findet ein **Abendtreffen für Frauen und Männer** in Rohrmoos statt. Es wird am **Freitag, 10. Oktober, 19 Uhr** in der Rohrmooser Erlebniswelt sein.

Das traditionelle **Frühstückstreffen für Frauen** ist am **Samstag, 11. Oktober, 8.30 Uhr** in der Rohrmooser Erlebniswelt.

Beide Treffen sind mit einem Essen, einem Lebensbericht und einem Vortrag verbunden.

“Hauptsache die Fassade stimmt” ist das Thema für beide Veranstaltungen. Während das Fernsehen immer neue Sendungen erfindet, in denen Menschen ihre intimsten Geheimnisse der staunenden Öffentlichkeit preisgeben, gibt es gleichzeitig immer mehr Menschen, die niemanden mehr an sich heran lassen.

Paradox: in einer Kultur der Schamlosigkeit gibt es immer mehr Leute, die sich ihrer selbst schämen. Über den Umgang mit Grenzen in der Familie, über Geheimnisse und Geheimnisverrat, über gesundes Schweigen und warum manche Verräter genau das Richtige tun, spricht Dr. Ulrich Giesekus.
Giesekus ist klinischer Psychologe in freier Praxis in Freudenstadt. Er ist als Buchauthor und Referent sehr geschätzt.

Kinderbetreuung ist nur am Samstagvormittag: Für die Kleinen bis zum 4. Lebensjahr im Kindergarten der Schischule Tritscher, für die Größeren im Kindergarten der Gemeinde Rohrmoos.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind bis 1 Woche vorher notwendig bei Frau Andrea Lösch,
8966 Aich Nr. 2, Tel. 03686/4736. Der Preis beträgt EUR 8,—. Die beiden Veranstaltungen in der Dachstein-Tauern-Region werden von Sigrid Krömer geleitet.

Bei den Tagesmüttern der Volkshilfe ist Ihr Kind in guten Händen!

volkshilfe. steiermark

Die Volkshilfe Steiermark hat sich in den vergangen Jahren auf Kinderbetreuung spezialisiert. In Liezen haben wir 5 Tagesmütter, die sich in der Betreuung ganz speziell an den Bedürfnissen Ihres Kindes orientieren.

Flexible Betreuung

Die sich immer rascher verändernden gesellschaftlichen Bedingungen verlangen von Familien hohe Bereitschaft zu Mobilität und Flexibilität. Deshalb sind unsere Tagesmütter ganztags für Ihr Kind da. Bring- und Holzeiten werden ganz flexibel vereinbart. Unser Motto lautet: Familie und Beruf müssen miteinander vereinbar sein.

Kinderlärm ist Zukunftsmusik

Kindern muss unsere ganze Aufmerksamkeit gehören. Kinder brauchen Räume zum Toben und Spielen. Sie brauchen Schutz, Liebe und Verständnis und natürlich gezielte Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten. Unsere Tagesmütter leben dieses Motto in Ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern.

Familiäres Umfeld

Ein großer Vorteil der Betreuung Ihres Kindes durch die Tagesmutter liegt im familiären Umfeld. In der kleinen Gruppe ist es möglich auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Auch die Altersmischung trägt zu einer familienähnlichen Situation bei. Denn auch Geschwister mit größerem Altersunterschied können gemeinsam betreut werden.

Förderungen

Altersgemischte Betreuung bedeutet enorme Fördermöglichkeiten auf allen Ebenen der kindlichen Entwicklung. Jüngere Kinder orientieren sich an den älteren und größere Kinder lernen die Bedürfnisse der kleinen Kinder wahrzunehmen und auf sie einzugehen. Vor allem Geschwister profitieren von dieser Art der Betreuung.

Information und Kontakt

Wenn Sie Ihr Kind in die Hände einer unserer bestens ausgebildeten Tagesmütter geben wollen, rufen Sie an: Tel.: 03612/25590 oder schreiben Sie eine E-Mail: sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at. Die MitarbeiterInnnen im Volkshilfe Sozialzentrum Liezen helfen Ihnen gerne weiter!

ACHTUNG:
Wir sind ab sofort am Fronleichnamsweg 15 für Sie erreichbar.

Bürgermeister-sprechstunde

Montag, Mittwoch und Freitag
10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung (Voranmeldung bei Gem.-Sekr. Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)

Speicherteich und Pumpstation

im WM - Langlaufstadion

- Fertigstellung Mitte Oktober 2008
- 17.500 m³ Wasser
- sobald die Temperaturen mitspielen, wird Ende Oktober/ Anfang November mit der Beschneiung im Sprungstadion und der Loipen begonnen

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2007 zum Jahr 2008

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
April	22,3 mm	59,8 mm	294 Std. 6 min	157 Std. 38 min	+ 9.4 Grad	+ 4.3 Grad	0 cm	19 cm
Mai	128,0 mm	47,1 mm	209 Std. 12 min	217 Std. 50 min	+ 11.3 Grad	+ 11.2 Grad	0 cm	0 cm
Juni	160,6 mm	106,4 mm	189 Std. 25 min	176 Std. 13 min	+ 14.0 Grad	+ 14.3 Grad	0 cm	0 cm
Gesamt	**310,9 mm**	**213,3 mm**	**692 Std. 43 min**	**551 Std. 41 min**	**+ 11.5 Grad**	**+ 9.9 Grad**	**0 cm**	**19 cm**

Ergibt im Jahr 2008 ein Minus von 97.6 mm Niederschlag oder 97.6 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 141 Stunden und 2 Minuten weniger Sonnenschein und um 19 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.6 Grad niedriger als im Jahr 2007.
Ergibt im Halbjahresvergleich ein Minus von 173.6 mm Niederschlag, um 105 Stunden und 22 Minuten weniger Sonnenschein und um 35 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.5 Grad niedriger als im Jahr 2007.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

Gesunde Gemeinde Ramsau am Dachstein

Im Rahmen von **„Hör mir zu – die Steiermark hat viel zu erzählen“** –gab es am

Dienstag, den 12. August 2008 in Zusammenarbeit mit dem Erlebnisberg Rittis mit dem Rittisstadl bei vielleicht etwas zu märchenhaften hochsommerlichen Wetter eine Märchenwanderung zum Rittisstadl mit anschließender Märchenstunde. Das Team von „Hör mir zu“ sowie unsere

erfahrene Leserin Sabine Mahs konnten auch dieses Jahr die kleinen und großen Zuhörer in ihren Bann reißen! Und als kleines Dankeschön für die braven Wanderer gab es am Ende der Veranstaltung eine tolle Verlosung, bei dem jeder kleiner Teilnehmer gewann.

Auf spielerische Weise Gleichgewichtssinn und Koordination verbessern, Kreativität und Konzentration fördern, ebenso die Zusammenarbeit untereinander – und das alles ohne Konkurrenzkampf, durch individuelle Entscheidung jedes einzelnes Kindes, was es am besten kann und was ihm am meisten Spaß macht – wo es das gibt??? Na, beim **Kinderzirkus Kriebbel.** Denn Jonglieren, Einradfahren, Akrobatik, Theater, Tanz und noch vieles mehr können Kinder im Alter von 8 – 11 Jahren jetzt bei uns in der Ramsau lernen. Unter professioneller Leitung von Dunja Knaus, vlg. Rössingerhof, (sie wurde an der „Ecole san Filet“ in Brüssel pädagogisch ausgebildet) werden sie mit den verschiedensten Techniken vertraut gemacht, nicht etwa um als Artist durchs Leben zu gehen, sondern vielmehr um Spaß an der Bewegung zu haben. Denn Dunja fasziniert immer wieder, was in Kindern alles steckt, wie viel Fantasie, Kreativität und Spaß man eigentlich auch ohne

Fernseher und Computer haben kann. Fragen und nähere Auskünfte dazu gibt es gerne bei Dunja Knaus persönlich unter: Tel. 81074

Bildungswoche

Die diesjährige Bildungswoche findet von **10. – 14. November 2008** statt und wir hoffen, es ist auch heuer für jeden etwas Passendes dabei.

Montag, 10.11.08, 20 Uhr
Vortrag von unserem Hautarzt
Dr. Manfred Höflehner unter dem Motto:
Hautsache!!!!!

Dienstag, 11.11.08,
11 – 13 und 14 – 18 Uhr Blutspenden
10 – 16 Uhr Röntgenbus
19.30 Uhr Vortag
von Dr. OA Eduard Dunzinger, Psych. Leiter im Krankenhaus Schwarzach
„Wenn die Seele krank ist“

Mittwoch, 12.11.08, 14 Uhr
Vorstellung/Besichtigung: Projekt schneesichere Loipen und Speicherteich– Treffpunkt Ramsau Zentrum

Donnerstag, 13.11.08, 9 – 12 Uhr
Kochkurs mit dem Biofachgeschäft Biochi aus Schladming, "Mehr Energie durch richtige Ernährung" Begrenzte Teilnehmerzahl – wir bitten um Anmeldung im Gemeindeamt; Kostenbeitrag inkl. Material pro Person: 8,00 EUR

Freitag, 14.11.08, 14 – 17.45 Uhr
Workshop mit Frau Dietlind Schwarzenberger: Geh, tu endlich weiter! Was passiert, wenn man zu schnell ist... Wir haben es furchtbar eilig, bei der Tür hinaus zu kommen, doch den Kindern ist das egal… Wie wir uns bewegen, mit welchem Tempo, mit wie viel Kraft und Druck, wirkt sich unmittelbar auf das Gleichgewicht in unserem Familienleben aus, in diesem Workshop lernt man mit körperorientierten Methoden (Bewegung), wie man z.B. sein Tempo besser steuern und durch weniger Druck wieder mehr Luft und Ruhe in sein Familienleben bringen kann. Begrenzte Teilnehmerzahl –wir bitten um Anmeldung im Gemeindeamt; Kosten pro Person: 15,00 EUR.

Ab 14 Uhr viel Bewegung, Spaß und Action beim Kindernachmittag mit Dunja Knaus mit dem Kinderzirkus Kriebbel.

20 Uhr – der Höhepunkt unserer diesjährigen Bildungswoche: Kabarett von Markus Hirtler.

Ermi-Oma Weihnachten im Altenheim, Tickets Tourismusverband Ramsau; Vorverkauf 18,00 EUR; Abendkassa 20,00 EUR.

Alle Veranstaltungen finden wie üblich im Ramsau Zentrum statt.

So wünsche ich im Namen des Sozialausschusses allen Leserinnen und Lesern einen schönen Herbst und freue mich schon darauf, viele von euch bei der Bildungswoche begrüßen zu dürfen.

Für den Sozialausschuss
GR Manuela Rettenwender

YOGA

Kraft und Balance für Körper, Geist und Seele

Einsteigerkurs
ab 9.10.2008,
um 17.30 Uhr
im Turnsaal der VS Ramsau

Für Fortgeschrittene
seit 18.9.2008 jeden
Donnerstag um 18.30
im Turnsaal der VS Ramsau

Nähere Information:
Alice Liederer 0664/5766432

Neues aus dem Kindergarten

Das Kindergartenjahr 2008/09 hat begonnen!

Unsere Öffnungszeiten sind wieder von 07.00 bis 13.00 Uhr und wir dürfen uns über 74 Anmeldungen freuen!
Wie auch in den vergangenen Jahren sind wir bestrebt die Kinder in ihrer Ganzheitlichkeit und Individualität zu fördern; außerdem legen wir wieder besonderen Wert auf die gute Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten.
Die mediale Berichterstattung über das steiermärkische Kinderbetreuungsförderungsgesetz hat die öffentliche Aufmerksamkeit schon in den Ferien auf uns gelenkt, deshalb wollen wir Euch darüber informieren, dass der Besuch unseres Betriebes für Kinder von drei bis sechs Jahren zur Zeit kostenlos ist.
Die Eltern sind jedoch weiterhin dazu angehalten Kostenbeiträge für Verpflegung, Ausflüge und Bastelmaterial zu leisten.

Wir freuen uns schon sehr auf ein lustiges, gemeinschaftliches Jahr!!!

Das Kindergartenteam

Danke…

… für die notwendige Umgestaltung/Vergrößerung des Gartens im Kindergarten.

Österreichisches Rotes Kreuz

Notruf:	144
Krankentransporte: (keine Vorwahl nötig, auch nicht vom Handy)	14844
Krisenintervention:	144
Ärztedienst:	141
Bezirksstelle Liezen:	03612/ 22344

DIE RAMSAUER KIRCHENSPATZEN

WIR STARTEN WIEDER DURCH!!!

Hast du Lust am Singen und an fröhlicher Gemeinschaft mit anderen Kindern und Jugendlichen?!
Dann besuch uns!
Ab Montag, dem 06.Oktober 2008, proben wir wieder wöchentlich von 17.00 bis 18.00 Uhr im Bethaus.

Wir freuen uns auf DEIN Kommen!

Inge Lackner und Sabine Mahs

Schnappschüsse...

LUTZMANN
TISCHLERMEISTER | ZIMMERER
Beratung | Planung | Verkauf | Montage
• Fenster und Türen
• Holzböden und Holzdecken
• Einrichtungsgegenstände
• Trockenbau
• Vermittlung von Baustoffen
TOP Angebote
FENSTER + TÜREN: Qualitätsmarken zum Bestpreis!
Ihr Fachmann für den Innenausbau
Meinhard Lutzmann | 8972 Ramsau am Dachstein | Leiten 120
Tel 0650/4993464 | www.lutzmann.co.at

Ramsauer Bioniere

Liebe RamsauerInnen!

Ich möchte der neu gewählten Tourismuskommission und dem neu gewählten Obmann Herwig Erlbacher gratulieren und Ihnen viel positive Energie und Kraft für ihre Arbeit wünschen.
Es ist jedem Einzelnen hoch anzurechnen, wenn er seine Kraft und Zeit für die Öffentlichkeit einzusetzen bereit ist.
Es wäre sowieso jedem zu raten, eine Zeit lang für die Öffentlichkeit zu arbeiten, um zu begreifen, dass man nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Gemeinschaft im Ort verantwortlich ist.
Die RAMSAUER BIONIERE sind bereit für die Zusammenarbeit und hoffen, dass wir gemeinsam Schritt für Schritt die Ramsau auf dem Weg „Quelle deiner Kraft" voranbringen.

Wir sind überzeugt, unsere Chancen im Bereich Bio sind riesengroß und müssen noch viel besser genutzt werden. Nach wie vor wächst die Nachfrage nach Bioprodukten bei den Konsumenten im zweistelligen Prozentbereich!
Natürlich wächst die Zahl der Gäste, die deshalb gezielt auf unseren Speisekarten Bioprodukte suchen genauso.

2009 tritt ein neues Gesetz in Kraft, wonach jeder, der Bioprodukte als solche anbietet, auch einen Kontrollvertrag nachweisen muss.
Die RAMSAUER BIONIERE fordern seit Jahren dieses Gesetz, weil wir dem Gast verpflichtet sind, dass Bio drinnen ist, wo Bio draufsteht.

Für etwaige Fragen von Betrieben die bereit sind, ein Bio-Angebot zu erstellen, stehen wir jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit besten Grüßen
Für die RAMSAUER BIONIERE
Georg Berger

7. Hofwanderung Sonntag, 14.09.2008

Auch die außergewöhnliche Wettersituation konnte die große Beteiligung und erfolgreiche Durchführung der heurigen Hofwanderung nicht beeinträchtigen. Die fleißigen Wanderer bewegten sich dieses Jahr vom Untergrabnerhof über den Salzmannhof weiter zum Trillerhof und als Endpunkt zum Deutelhauserhof in der Unteren Leiten.

Besonders erfreulich und vor allem für die Gäste ein Highlight ward das gesamte Kulinarium bei allen Einkehrbetrieben.

Vielen Dank den Organisatoren um Loisi Steiner, Untergrabnerhof und den Leiten Partnerbetrieben Salzmannhof, Trillerhof und Deutlhauserhof.

Gemeindezeitungs-inserate

Ein Inserat in der Gemeindezeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer Gemeinde-Nachrichten.
Preis für:

1/8 Seite 75,– Euro
1/4 Seite 150,– Euro
1/2 Seite 300,– Euro
3/4 Seite 450,– Euro
1/1 Seite 600,– Euro
bzw. generell 1,20 EUR/cm2

jeweils zuzüglich 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer

Ärztedienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	DA MR Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Oktober 2008

04.10./05.10.08	Dr. Sulzbacher
11.10./12.10.08	DA Dr. Radl
18.10./19.10.08	DA MR Dr. Miklautz
25.10./26.10.08 Nationalfeiertag	DA MR Dr. Harwald

November 2008

01.11. Allerheiligen / 02.11.08	Dr. Thier-Pohl
08.11./09.11.08	DA MR Dr. Harwald
15.11./16.11.08	Dr. Sulzbacher
22.11./23.11.08	DA MR Dr. Miklautz
29.11./30.11.08	DA Dr. Radl

Dezember 2008

06.12./07.12.08	Dr. Thier-Pohl
08.12.08 Maria Empf.	DA Dr. Radl
13.12./14.12.08	DA MR Dr. Harwald
20.12./21.12.08	DA Dr. Radl

Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen mitteilen, dass der in diesem Jahr aufgelöste Brandhilfeverein Ramsau – Pichl Vorberg mit dem Wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsverein Ramsau nichts zu tun hat.

Der Ramsauer Brandschaden-Versicherungsverein besteht seit über 130 Jahren und hat ca. 1.300 Mitglieder. Das Tätigkeitsgebiet reicht von Pichl bis Gröbming – Mitterberg. Die Prämien sind die günstigsten in der Versicherungsbranche und seit vielen Jahren nicht mehr erhöht worden, während die großen Versicherer jährlich ihre Prämien anpassen und erhöhen. Auch die von einigen Versicherungsvertretern propagierte Meinung, man sollte nur noch eine Feuerversicherung haben, ist schlichtweg falsch und unseriös.

All jene, die schon Brandschäden erlitten haben und bei uns versichert waren, können bestätigen, dass sie mit unserer heimischen Versicherung zufrieden waren. Unser Verein wird ausschließlich von einheimischen Vertretern persönlich und sparsam geführt. Nur dadurch ist es möglich, diese günstigen Konditionen anzubieten.

Wir, als die von Ihnen gewählten Vertreter, danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und würden uns freuen, den einen oder anderen neuen Versicherten bei unserer heimischen Versicherung begrüßen zu dürfen.

Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein Ramsau am Dachstein

Obmann Johann Berger
Geschäftsführer Herbert Egger

Vom Abfallwirtschaftsverband

Papiercontainer Bauhof

Schon einige Male wurde darauf hingewiesen, dass der Sammelplatz am Bauhof (vor dem Altstoffsammelzentrum) sauber zu halten ist. Bitte nützen Sie die erweiterten Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum!

Hier nochmals die neuen Öffnungszeiten:

Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr
Freitag 08:00 – 14:00 Uhr
Samstag 09:00 – 11:00 Uhr

Während der Öffnungszeiten können Sie Altpapier, Schachteln, Altglas etc. (auch in größeren Mengen) problemlos abgeben. Die Papier- und Altglascontainer vor dem Altstoffsammelzentrum sind aber trotzdem regelmäßig überfüllt bzw. werden Schachteln neben den Containern abgelagert. Wind und Wetter tun ein Übriges. Sollte sich die Situation in den folgenden Wochen nicht gravierend bessern, werden die Container endgültig abgezogen!

Problemstoffsammlung im Herbst

Da die vom Abfallwirtschaftsverband Schladming alljährlich durchgeführte Problemstoffsammlung im Herbst schon seit einigen Jahren immer geringeren Zulauf hat, findet die Problemstoffsammlung heuer im Herbst nicht mehr statt. Mit dem Altstoffsammelzentrum im Ort steht den Ramsauer Gemeindebürgern das ganze Jahr über eine Möglichkeit zur kostenlosen Abgabe von Problemstoffen zur Verfügung. Der logistische und auch finanzielle Aufwand für eine zusätzliche Sammlung von Problemstoffen steht daher in keinem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen.

Bitte geben Sie Ihre Problemstoffe aus dem Haushalt (das sind: Altbatterien, Farben, Lacke, Dispersionsfarben, Altöle, Speisefett und Speiseöl, Putzmittel, Altmedikamente etc.) im Altstoffsammelzentrum ab.

Im Frühjahr werden bei der alljährlich stattfindenden Sperrmüll-Sammlung unverändert auch wieder Problemstoffe angenommen. Sie werden über den Termin der Frühjahrsaktion rechtzeitig durch ein Flugblatt bzw. durch die Gemeindezeitung, aber auch im Internet unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at/Schladming informiert.

Übrigens: Auf der Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming erfahren Sie auch viele andere interessante Termine, Daten und Neuigkeiten zum Thema Abfall (z. B. den Abfuhrplan für den Gelben Sack zum Downloaden).

Pilotprojekt Änderung Restmüll-Abfuhrrythmus während der Nebensaison!

In den Monaten Oktober und November dieses Jahres ist ein Pilotprojekt zur Änderung der wöchentlichen Abfuhr des Restmülls auf einen 14-tägigen Rhythmus während der Nebensaison geplant. In diesem Pilotversuch soll getestet werden, ob eine Ausweitung des Sammelrhythmus auf 14 Tage machbar und für alle sinnvoll gestaltet werden kann. Sollte der Pilotversuch erfolgreich sein, könnte dieser 14-Tage-Rhythmus während der Nebensaison zukünftig viele Kosten einsparen helfen! Die Ramsauer Gemeindebürger werden hierzu jedenfalls noch rechtzeitig genauer informiert!

RepaNet mit dem Umweltschutzpreis ausgezeichnet

Mit ihren Aktivitäten zum Start zukunftsfähiger Prozesse erlangte die Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen (GBL) über das Ennstal hinaus hohe Bekanntheit. Auszeichnungen für das Projekt RepaNet - Reparaturnetzwerk Liezen auf nationaler und internationaler Ebene zeugen von der hohen Wertschätzung für das engagierte Vorgehen. Die Zuerkennung des Umweltschutzpreis des Landes Steiermark ist insofern bemerkenswert, da neben der Urkunde auch ein Betrag von EUR 1500,- zu Auszahlung gelangte. Dadurch steigt nicht nur das Ansehen, sondern es eröffnen sich auch Möglichkeiten z.B. für Kommunikationsmaßnahmen. Schließlich bedürfen gesellschaftlich wünschenswerte Entwicklungen starker Verankerung im öffentlichen Bewusstsein.

Vielfältige Angebote

Im Rahmen der Beschäftigung ehemals langzeitarbeitsloser oder behinderter Menschen bietet die GBL wertvolle Dienstleistungen und Produkte an: Diese umfassen Reparaturen oder Restaurationen im Holzbereich ebenso, wie diverse Metallbauarbeiten oder Reinigung, Rasenmäharbeiten, Übersiedelungen, Entrümpelungen usw. Die GBL übernimmt gerne auch „Kleinigkeiten“ wie Änderungen und/oder Ergänzungen von Einrichtungen oder Spielgeräten.

Neuerdings kann auch Hilfe bei PC-Problemen angeboten werden. Manchmal reicht ein fachkundiger Rat und die EDV läuft wieder „reibungslos“. Günstige gebrauchte Computersets der GBL stellen eine Möglichkeit in das „weltweite Netz“ einzusteigen dar.

Franz Enhuber (re.)und Mag. Manfred Skoff (2.v.li.) mit Umweltlandesrat Ing. Wegscheider und Dr. Langer von der Stmk. Landesregierung: „Wir sind stolz auf unser Vorzeigeprojekt „RepaNet“. Es bringt nicht nur nachhaltige Ideen ins kollektive Bewusstsein, führt auch zu Aufträgen und Betätigungsmöglichkeiten.

Die MitarbeiterInnen stehen Ihnen im Wirtschaftspark B3, 8940 Liezen gerne zur Verfügung
Montag bis Donnerstag
7:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 7:00 bis 13:30 Uhr
Tel. 03612/25897-0 E-Mail: buero@gbl.at

Herausgeber:
Bürgermeister Helmut Schrempf,
Gemeindeamt Ramsau am D.,
Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion:
Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml,
Gemeindeamt Ramsau/D.

Layout:
Kristina Kraml

Druck:
Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Dient zur Information der GemeindebürgerInnen über die Geschäftsführung der Gemeinde und über allgemeines Gemeindegeschehen.

Wir sagen Danke...

...vielen herzlichen Dank!

Eine besondere Freude bereitete der ökumenische Frauenkreis unseren jungen hilfsbedürftigen und integrierten RamsauerInnen mit der Einladung zu einer Ausflugsfahrt auf die Brandalm.

Die Organisatorin Rosa Leidenfrost bedankt sich auf diesem Weg bei Linde vom Taxi Hubner für die kostenlose Taxifahrt und bei den Wirtsleuten von der Brandalm, Erika und Fritz, für die großzügige Einladung zum köstlichen Mittagessen.

...ein herzliches Dankeschön

an die umsichtigen JuHu (Jugend unter Hundert) Wanderführer Ewald und Elfi Baier für die schönen und interessanten Wanderungen. Wir hoffen, dass es auch 2009 wieder einige Wandertouren mit euch geben wird.

...nochmals ein herzliches Danke!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau am Dachstein bedankt sich im Namen aller ihrer Einsatzkräfte im Zusammenhang mit der Brandkatastrophe vlg. Stierer bei der Fa. Karl Pitzer, Erdbewegungen für die so großzügige kostenlose Bereitstellung der Baufahrzeuge, bei der BP-Tankstelle Loidl für die spontane Offenhaltung der Tankstelle zur Treibstoffversorgung sowie herzlichen Dank an die Betriebe vlg. Simonbauer, Cafe Walcher und Spar-Landmarkt für die Bereitstellung der Verpflegung für die Einsatzkräfte.

Es ist nicht nur die wunderschöne Landschaft und Natur,es sind vor allem auch die einzigartigen Begegnungen, die das Wandern in unserer Region so besonders und unvergesslich machen!

HERR, deine Güte ist unvorstellbar weit wie der Himmel,und deine Treue reicht so weit,wie die Wolken ziehen.

Psalm 36,6

Danke…

… an den Steinbauer für die Pferdeschlittenfahrt mit den Integrationskindern der 1 B!

Familiäre Ehrung auf der Grafenbergalm für Bodo Hell

Vor kurzem, dem 15.08.2008 (Maria Himmelfahrt) fand für den bekannten Schriftsteller und freien Mitarbeiter des ORF **Bodo Hell** eine für Ihm würdige und besondere Feier auf seiner geliebten Grafenbergalm auf 1.783 m Seehöhe statt.

Er war am **15.03.2008 (sein Geburtstag) 65 Jahre** alt (kein besonderer Verdienst) jedoch die besondere Feier war wohl **30 Jahre Viehhirte am Stein,** auf seiner und von vielen die geliebte noch echte Grafenbergalm und die Umgebung dieser noch unberührten Natur mit diesem großen Almgebiet. Aus diesen zwei besonderen Anlässen sind trotz des nicht schönsten Wetters viele seiner Almbauern und –Bäuerinnen, seine Freunde, die Vieh- und Schafbauern, Sänger- und Musikantenfreunde, auf die Grafenbergalm gewandert und als Vertreter des steir. Almwirtschaftsvereines Alpinspektor Dipl. Ing. Franz Bergler in Begleitung die Witwe des allzu früh verstorbenen steirischen Almwirtschaftsobmannes Frau Daum aus Kleinsölk.

Für die Grafenberg Agrargemeinschaft Obmann Herwig Erlbacher, seinen Stellvertreter Willi Steiner, den Ausschussmitgliedern – den Almbauern – und Bäuerinnen der Grafenberg – Starn- und Schildlenwangalmen. Weiters der Obmann der Starnalm Willi Landl und für die Schildlenwangalm Anton Huber, die Nachbarsviehirterinnen Sigrid Landl und Frau Brigtte sowie einige Vieh- und Schafbauern. Weiters seine Sänger- und Musikantenfreunde von Bodo Hell, Fritz Hieger, Engelbert Häusler und Erwin Lichtenegger, die Friener Sänger Georg und Claudia. All die Genannten nahmen vor der Grafenbergalmhütte Aufstellung um diese Feier mit Bodo Hell zu begehen.

Als Repräsentant für die Almwirtschaft begann Alpininspektor Ing. Franz Berger und hielt die Laudatio mit überreichte den verdienten 30 jährigen Viehhirten Bodo Hell die Treue-Ehrenurkunde sowie die goldene Hirtenmedaille der Landeskammer und des steirischen Almwirtschaftsvereines, wo er seine besonderen Verdienste bei jedem Wetter, durch 30 Sommerjahre (mit Gummistiefel) die zigtausende Km für sein Ihm anvertrautes Vieh mit viel Liebe, Treue beispielgebend seine Hirtaufgaben stets mit großer Freundlichkeit wahrgenommen hat. Der Obmann der Grafenbergalm Agrargemeinschaft Herwig Erlbacher aus Ramsau am Dachstein dankte in seiner Ansprache für alle Viehbauern (Rinder, Pferde, Schafe) wo er die stets freundlichen und menschlichen Werte des Hirten, Schriftstellers, Autors, den Werbeträger für die gesamte Almregion in den Vordergrund stellte. Mit großen Beifall wurde Ihm ein passendes, natürliches Präsent – ein Gutschein für Zirben-Lärchenholzbretter von seiner geliebten Alm übergeben.

Die vielen weiteren Gratulanten dankten und übergaben Ihm passende, natürliche Geschenke. Mit echtem Gesang und Musikeinlagen der Sänger und Musikanten, sowie Gedichte für Ihn passend, natürlich verfasst und Sologesang rundeten diese familiäre Jubiläumsfeier ab. Sichtlich gerührt und erfreut ergriff der gefeierte Jubilar Bodo Hell das Wort in seiner bekannt launigen, lustigen Art, dankte allen für diese schöne Ehrung und Überraschungen und versprach, wenn es seine Gesundheit erlaubt und er das Vertrauen aller Viehbauern bekommt, auch weitere Sommermonate für sein geliebtes Vieh in seiner Ihm liebgewordenen Grafenbergalm in dieser schönen, seiner 2. Heimat dem Vieh und der Bauernschaft dienen zu wollen.

Mit echter Geselligkeit, mit Köstlichkeiten von Speisen und Getränke (welche die Almbäuerinnen mitbrachten) wurde diese Feier auf der Grafenbergalm offiziell beendet.

Herzlichen Glückwunsch ...

….an Frau **Mag. Johanna Knaus** vom Blasbichlerhof zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums. Sie hat an der Alpen-Adria Universität in Klagenfurt das Diplomstudium „Angewandte Betriebswirtschaft“ absolviert und wurde ihr dafür vom Studienrektor der akademische Grad „Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ (Mag.rer.soc.oec.) verliehen.

Von dieser Stelle aus gratulieren wir der jungen Akademikerin sehr herzlich und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg !

INCOMING
www.agentur-wohlfahrter.at
APPARTEMENT
AGENTUR WOHLFAHRTER
PERSÖNLICHE BETREUUNG RUND UM DIE UHR
Gundi Wohlfahrter
Sonnenhangstr. 603/2
8970 Schladming
Mobil: ++43 +699/11026320
E-Mail: appartement@agentur-wohlfahrter.at
http://www.agentur-wohlfahrter.at

LAUFTREFF KOBALDHOF - 20 JAHRE AKTIV

In den 80er-Jahren war der Kobaldhof außerhalb der Wintersaison sehr oft Treffpunkt der Ramsauer Langläufer - auch aufgrund des sehr aktiven Parts von Senior-Chef Robert in der Szene. 1988 wurde in der Gaststube von eben dieser Gruppe die Idee eines wöchentlich regelmäßigen sportlichen Treffens geboren. Ein Termin, der im heurigen Jahr sein 20jähriges Bestehen geschafft hat und in all den Jahren immer eine durchaus nennbare Anzahl an Sportlern zusammen kommen ließ. Jeden Donnerstag von Ende April bis Mitte Oktober starten die Lauftreffler zu ca. einer Stunde Laufen in abwechslungsreichen Runden durch die Ramsau. Immer zwischen 10 und 20 Leute in ein oder zwei Gruppen, und in den letzten Jahren hat sich zusätzlich auch eine Ladies-Nordic Walking Gruppe formiert.

Neben dem Sport ging und geht es der Gruppe hauptsächlich auch ums gesellige Beisammensein. Egal ob Sommerhitze oder Herbststürme, bei Rückkehr zum Kobald ist die Blockhaus-Sauna schon auf Betriebstemperatur und es wird kräftig nachgeschwitzt. Und was die geschundenen Körper dabei verlieren, muss natürlich auch wieder aufgetankt werden. An der reservierten Tafel im Gastzimmer darf bei den vielen abwechslungsreichen Schmankerln der bekannt guten Küche kräftig zugegriffen werden.

Spätestens hier trifft man versammelt die Kobald-Leut – Roland und Beate, die die Tradition von Robert und Maridi mit gleich aktivem Geist weiterleben lassen. Zum 20er haben sie sich etwas Besonderes einfallen lassen. Wenn der Lauftreff zukünftig unterwegs ist, fällt er nicht nur durch seine Mann/frau-Stärke auf, sondern ist auch durch ein spezielles Laufdress erkennbar. Quasi jetzt der letzte Schritt zum „Werksteam“ der Tritscher-Familie.

Der Kobaldhof zeigt seine sportliche Seite aber nicht nur als Gastgeber für die einheimischen Läufer. Schon seit langen Jahren bildet er jeden Herbst das optimale Basecamp für viele der weltbesten in- und ausländischen Athleten aus dem Lager der nordischen Skisportler. Wellness, Tennis und die hauseigene 9-Loch-Golfanlage bilden ein komplettes All-Inklusiv-Aktivpaket.

Jederzeit gerne willkommen - der Aufruf gilt Interessierten aus der ganzen Region. Egal mit welchen Ambitionen, die Aktiven und der Kobaldhof freuen sich über jede(n), der den Lauftreff in den nächsten 20 Jahren begleitet.

Lauftreff KOBALDHOF/Ramsau; jeden Donnerstag, 19.00 bzw. 18.30 in den Herbstmonaten (Tel. 03687 81413)

Österr. Kameradschaftsbund Ramsau a. D.

EINLADUNG

zum GOTTESDIENST AM HELDENGEDENKSONNTAG

Liebe Mitglieder des Kameradschaftsbundes,
liebe Ramsauer, liebe Jugend!

Der Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein begeht am SONNTAG, den 19. Oktober seinen Heldengedenksonntag. Es ist unsere Verpflichtung unserer Gefallenen, ums Leben gekommenen und verstorbenen Kameraden wenigstens einmal im Jahr zu gedenken.

Treffpunkt
8.30 Uhr Hotel Pehab, Kirchenwirt
Gottesdienst 9.00 Uhr
Anschließend Generalversammlung

Für die Kameraden ist Erscheinen wohl Ehrensache und Verpflichtung. Ganz besonders würden wir uns über Kameraden, die sonst nicht antreten, freuen!

Am Vortag, den 18. Oktober, findet um 18.00 Uhr eine kleine Gedenkfeier am Friedhof in Kulm statt!

Für den Vorstand
Obmann Hermann Simonlehner

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde
Kulm-Ramsau 41
8972 Ramsau am Dachstein

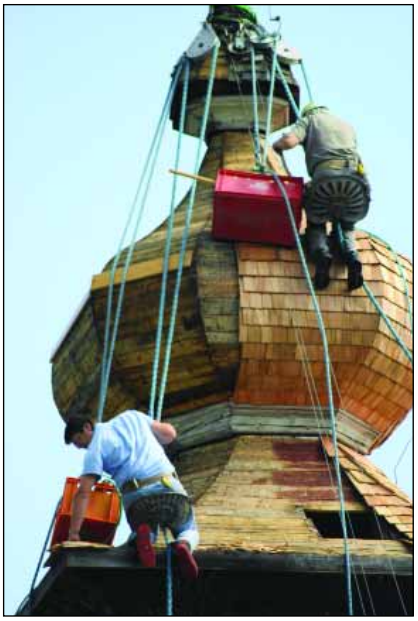
Pfarrer: Erich Kobilka,
Tel.und Fax: 81701
E-Mail:kulm-ramsau@graz-seckau.at
Website: www.pfarre.ramsau.at
Geschf. Vorsitzender des PGR:
Gerhard Pfennich, Vorberg 443;
E-Mail:
anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:
Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!

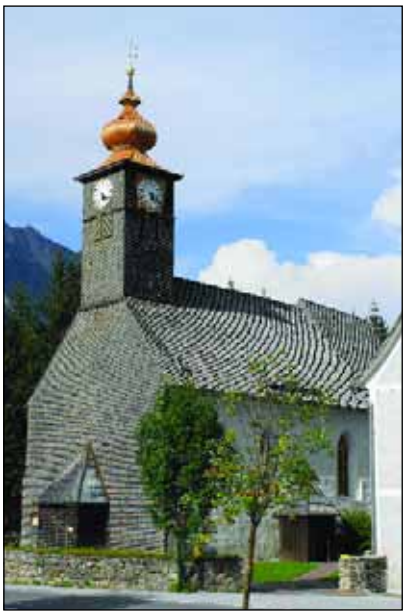
Turmsanierung

Im Juni und Juli konnte man am Turm der Kulmkirche zwei „Akrobaten" beobachten, die die Zwiebel des Turmes mit einem neuen Kleid versehen haben.



Vater und Sohn des Familienbetriebes Pendl aus Abtenau waren fleißig am Werk, während die Mutter unten im Hof die neuen Schindeln „gesotten" und gebogen hat, damit sie richtig auf die Rundungen passen. Die beiden oben haben immer wieder Zuschauer und Fotografen angelockt, um sie bei der schwierigen Arbeit zu bestaunen. Nun ist das Werk fertig und wir dürfen Dank sagen, sowohl der Familie Pendl, die zwar dafür bezahlt wird, aber auch allen, die durch ihre Spende einen großen Teil zur Abdeckung der Kosten beigetragen haben.

Dank sei besonders auch gesagt der Gemeinde Ramsau , der Raiffeisenbank Ramsau, sowie der Diözese Graz für die gewährte Förderung. Durch das Pfarrfest am 7. September konnte noch einiges an Beiträgen erbracht werden. Die genaue Abrechnung ist von der Firma noch nicht erfolgt; laut Voranschlag wird das Projekt ca. 12.000,- Euro kosten.



Mit der Turmsanierung haben wir aber die Erneuerungsarbeiten an der Kirche noch nicht abgeschlossen. Vor 10 Jahren durften wir bei der Außenrenovierung der Kirche auf Anweisung des Denkmalamtes die Abschrägungen bei den Strebepfeilern und bei den Fenstern nicht mit Blech abdecken. Dies hatte zur Folge, dass diese jetzt schon wieder schadhaft geworden sind. Auch diese müssen wir – um weitere Schäden zu vermeiden – in nächster Zeit entsprechend renovieren und abdecken. Wie jeder Hausbesitzer weiß, gibt es bei Gebäuden fast immer etwas zu reparieren, so auch bei der Kirche.

Kirchliche Feste und Veranstaltungen im Herbst

Zum **Erntedankfest** laden wir am Sonntag, dem 12. Oktober, ein. Dankgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kulmkirche.
Zum **Paulusjahr 2008/09** hält Univ.Prof.Dr. Peter Trummer, Graz, am Donnerstag, den 23. Oktober, um 19.30 Uhr im Saal der Raiffeisenbank Ramsau einen Vortrag zum Thema **„Paulus – ökumenisch".** Die Moderation hat Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner. Spenden werden erbeten.
Allerheiligen – 1. November: 10.00 Uhr Festmesse
Zum Gedenken an unsere Verstorbenen laden wir am **Allerseelentag,** Sonntag, 2. November, um 17.00 Uhr zur Messfeier und (bei passendem Wetter) anschließend zur Friedhofsprozession ein (Vormittag keine Messe!).
Die **Martinsfeier** für Kinder findet am Dienstag, 11. November, um 17.00 Uhr in der Kulmkirche und im Pfarrsaal statt.
Zum Gedenken an die Patronin der Nächstenliebe (Caritas) laden wir die Senioren / Seniorinnen unserer Pfarre zur **Elisabethfeier** am Sonntag, den 16. November, um 14.00 Uhr in den Pfarrsaal ein. Messfeier , Jause und gemütliches Beisammensein (Vormittag keine Messe!).
Den **Advent** beginnen wir mit der Adventkranzsegnung am Samstag, den 29. November, um 17.00 Uhr im Pfarrsaal.
Zugleich laden wir wieder zur Mitfeier der adventlichen **Roratemessen** um 6.00 Uhr früh jeweils am Freitag, den 5., 12., und 19. Dezember in den Pfarrsaal ein.
Der hl. **Nikolaus** kommt zu Besuch bei der Kinderfeier am Freitag, den 5. Dezember, um 17.00 Uhr im Pfarrsaal.

Hausbesuchsaktion im Advent

Wenn im Advent einmal ein Mitglied des Pfarrgemeinderates oder der Pfarrer an Ihre Tür klopft, dann geschieht das im Rahmen der gesamtsteirischen Gruß- und Hausbesuchsaktion der katholischen Kirche. Sie kommen nicht um für etwas zu sammeln, sondern um Ihnen einen kleinen Weihnachtsgruß der Kirche in Form einer kleinen goldfarbenen Christi-Geburts-Darstellung aus Metall zu überbringen. Dieses ausdrucksstarke „Lebens-Zeichen", geschaffen von einem steirischen Künstler, zeigt das Kind von Bethlehem als kleines „Bündel", umgeben von Menschen, Tieren und dem Stern, der hier

den ganzen Kosmos vertritt. Gott macht sich klein, teilt unser Leben, um uns Anteil zu geben am göttlichen Leben. Zugleich wird ein kleines Heft „Leben feiern“ über christliche Feste übergeben.

Pfarrfest

Zum Abschluss der Turmrenovierung feierte die Kulmpfarre am Sonntag, den 7. September, ein Dankfest. Pfarrer Erich Kobilka zelebrierte die Festmesse, die vom

Hochalmer Dreigesang mit alpenländischen Liedern mit gestaltet wurde. Die Sonntagsliturgie brachte im Evangelium das Wort Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Pfarrer Kobilka wies in der Predigt auf die Bedeutung des Miteinander der Gläubigen im Gottesdienst und Alltag hin. Jesus hat die-

sem Zusammenkommen in seinem Namen seine Gegenwart verheißen. In seinem Wort und Sakrament gibt er uns Kraft für den Alltag.

Schon einleitend zur Messe dankte der Pfarrer für das gute Gelingen der Arbeit

am Turm, die ohne Unfall vor sich gegangen ist, aber auch für alle finanzielle Hilfe durch öffentliche Förderungen und private Spenden. Das anschließende Pfarrfest im Kirchhof, das trotz schlechter Wetteransage ohne Regen stattfinden konnte, hat die zahlreichen Besucher bei Speis und Trank vereint und noch einiges an Spenden zur Abdeckung der Kosten fließen lassen. Allen Besuchern, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und Spendern nochmals herzlichen Dank.

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre:

Gruber Dieter, Blockhaus Gruber
Weier Nora, Siedlung
Schrempf Hildegard, Almfrieden

75 Jahre:

Erlbacher Rainer, Haus Eiche
Neuhold Christine, Hausbichl

80 Jahre:

Braun Johannes, St. Lukas
Becker Willi, Neuwirt
Kössler Erna, Haus Kössler

85 Jahre:

Stemberger Liselotte, Stemberghäusl

90 Jahre:

Hermann Siglinde, vlg. Landl Leiten

96 Jahre:

Walcher Theresia, Angererhäusl

Herzlichen Glückwunsch!

...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren:

Plut Elisabeth und Hans Peter, vlg. Landl Vbg., eine **Ida**

Schrempf Heidrun und Mathias, Sportmoden Schrempf, eine **Marie**

Kranabetter Birgit und Mayerhofer Alexander, Pfeffermühle, eine **Marley Mia**

Seggl Daniela und Wagner Michael, Schönblick, eine **Sophia** und einen **David**

Reiter Patrizia und Neuner Reinhard, Vorberg, eine **Sally Lisa**

Knaus Gudrun und Fischbacher Andreas, Blasbichler, eine **Emma**

Jungen wurden geboren:

Tritscher-Schaffer Gabriele und Tritscher Karl, Vorberg ein **Jakob Valentin**

Planitzer Barbara und Steiner Thomas, Weberhäusl, ein **Michael**

Simonlehner Meike und Sattler Hannes, Hochfellner, ein **David**

Ebenschweiger Karin und Wieser Norbert, Vorberg, ein **Matthias**

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Knaus Lydia, Bartlbauer
am 04.07.2008 im 85. Lebensjahr

Perhab Hermine, Haus Eibe
am 09.08.2008 im 88. Lebensjahr

Stückelschweiger Bernhard, Theresienheim
am 19.08.2008 im 78. Lebensjahr

Walcher Theresia, Karlwirt
am 07.09.2008 im 97. Lebensjahr

Dr. Hermann Elfriede, Rosengartl,
am 18.09.2008 im 93. Lebenjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Termine

5. Oktober: „Tauftropfen“ – **Famigo**

Erntedank
am 12. Oktober. Festgottesdienst mit Kirchenchor: Herzliche Einladung.

Kameradschaftssonntag
am 19. Oktober.

Vortragsabend
Paulus. Seine Bedeutung in der Katholischen und der Evangelischen Kirche. Donnerstag, 23. Okt., 20 Uhr Raika-Saal. Mit Prof. Dr. Peter Trummer (Graz) und Pfr. Mag. Wolfgang Rehner (Ramsau)

Reformationsfest
am Freitag, 31. Oktober, Gottesdienst 9:00 Uhr.

November
Wir bekommen wieder Besuch von Gabi und Amadeus Eidner aus Chemnitz. In unserer Kirche haben sie in den vergangenen Jahren zwei Programme präsentiert: Als Holzwürmer mit viel Musik haben sie uns die Geschichten von Noah und von Mose nahe gebracht.
Kein Famigo am 2. November, dafür am Freitag

21. November um 17.30 Uhr
Familiengottes dienst
mit Gabi und Amadeus Eidner
Elisabeth – wenn Holzwürmer eine Prinzessin zur Freundin haben

7. Dezember: Advent – **Famigo**

Totengedenken
am letzten Sonntag im Kirchenjahr (23. November).

Mitarbeitersonntag
am 3. Advent (14. Dezember).

Weihnachtsmusical der Soulisten
Aufführungstermine: 4. Advent (21.Dezember); Stefanitag (26. Dezember); Sonntag nach Weihnachten (28. Dezember).

Information
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12
E-Mail: evang.ramsau@24on.cc
pfr.rehner@24on.cc
Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr
Sprechstunden des Pfarrers:
Di, Do und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Erntedank: Opfer und Segen

Man kann ihn nicht sehen, hören oder anfassen …
Er ist da, wo etwas Gutes wächst …
Wenn er fehlt, dann geht nichts gut …
Er ist nicht selbstverständlich …
Die Menschen müssen darum bitten …
Was ist gemeint?
Der Segen

Hebräerbrief 13,16:
Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott.

Die Frucht der Hände und die Frucht des Herzens.
Gott gefällt es, wenn ich etwas opfere. Opfer ist etwas, was nicht leicht fällt, was ein Loch hinterlässt, was schmerzhaft ist. Manchmal fordert Gott etwas.
In diesem Sommer hat auch Deine Pfarrgemeinde etwas gefordert: Hilfe bei den Arbeiten an Bethaus und Kirche.
Wem ist dabei das Opfer leicht gefallen, wem schwer? – Junge und Alte, Reiche und Arme, Gesunde und Kranke – leicht waren die Opfer für die, die dankbar sind:

Wer sich von Gott beschenkt weiß, der kann und soll auch andere an dem teilhaben lassen, was ihm gegeben ist. An seiner Zeit. An seinen Gütern. Auch ganz konkret an dem, was die Ernte einbringt. Und durch Mithilfe am Kirchbau. Bitte, lasst uns die Kirche nicht mit Gott verwechseln, den Glauben nicht mit Leistung, den Segen nicht mit der gelungenen Ausführung unserer Pläne. Lasst uns dankbar weiter blicken:

Danke Gott für alles, was du hast.
Je mehr ich darüber nachdenke und je größer meine Dankbarkeit wird, desto größer wird die Verpflichtung, diese Dankbarkeit auch auszudrücken. Das ist die Stunde des Opfers. Opfer sind Dankesgaben an Gott. Meine großzügige Spende. Meine Zeit für die anderen. Mein Einfühlen in ihr Leben, in ihre Lasten. Das sind Opfer, die ich dem Dank schulde. Die besten Opfer sind die dankbaren.

So feiern wir Erntedank am 12.Oktober. Wir blicken auf unsere Felder, in unsere Betriebe, auf unsere Baustellen. Wir sammeln uns in der neu hergerichteten Kirche. Was wir feiern? -
Sein Leben mit anderen teilen, das Gemeinwohl im Blick haben. Sich eben nicht einfach selbst genug sein, sondern Gemeinschaft fördern. Gutes tun. Die Frucht der Hände. Die Frucht des Herzens. Opfer und Segen.

Ich freu mich auf Euch,
Euer Pfarrer
Wolfgang Rehner

Eröffnung „Weg des Buches“

Ramsau und Schladming
Programm für den 4. Oktober 2008

09.15 Uhr
Pressegespräch: Präsentation des Weit-Wanderbuches „Der Weg des Buches“
Evangelisches Bethaus, bei der Evangelischen Kirche, Ramsau Ort

09.30 Uhr
Trachtenkapelle auf dem Kirchplatz

10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Bischof Dr. Michael Bünker in der Evangelischen Kirche, Ramsau Ort

11.00 Uhr
Geführte Wanderung über den Kulmberg

13.00 Uhr
Feierliche Eröffnung „Der Weg des Buches“ auf dem Friener-Hof / Ramsau (Festprogramm, Bio-Buffet)

15.30 Uhr
Transfer nach Schladming

16.00 Uhr
Offizieller Abschluss Evangelische Kirche, Schladming

16.30 Uhr
Ausklang beim Kirchenwirt, Schladming

Der Weg des Buches

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Unsere Kirche zeigt sich am 4. Oktober im neuen Festgewand!
Tut es ihr gleich. Kommt zu dieser Feierstunde, begleitet das Festprogramm an diesem festlich-feierlichen Samstag!

Ein Pilgerweg ist etwas Besonderes, ein evangelischer Pilgerweg ist etwas ganz Besonderes. Die Eröffnung des evangelischen Pilgerweges „Weg des Buches“ durch unseren Bischof Dr. Michael Bünker in der Ramsau ist etwas Einmaliges. Gäste, JournalistInnen, Ehrengäste reisen an von fern und nah.

Natürlich sollen wir zeigen wer die gastgebende Gemeinde ist. Und natürlich ist es wichtig, dass an diesem Tag das Buch der Bücher, die Bibel im Mittelpunkt steht. An Eurer Teilnahme entscheidet sich, ob es richtig war, die Ramsau als Eröffnungsort auszuwählen.
Kommt, seid dabei, es gibt viel zu sehen und zu hören!

Wir warten auf Euch!

Jungschar-News

Hallo liebe Kinder und Jugendliche!
Nach unserer Sommerpause starteten wir wieder voll durch mit unserer Jungschar und zwar ab Freitag, den 19. September 2008!!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch, auf neue Gesichter und lustige sowie spannende Jungscharstunden!

Euer Jungschar-Team
Jungscharzeit ist wie immer jeden Freitag von 17:30 bis 19:00 Uhr im Evang. Pfarrhaus Ramsau.
Da gibt es Spiele, Interessantes aus der Bibel, Singen, Spaß und Action – komm doch auch Du vorbei und bring Deine Freunde mit – wir freuen uns auf Euch!

Konfirmanden

Der neue Konfi-Jahrgang ist gestartet.
Das Wochenende Guttenberghaus 19./20. September war anstrengend, ereignisreich, gut. Danke den Wirtsleuten Jitka und Günter.
Am 21. September stellte sich der neue Jahrgang im Gottesdienst vor.
Schloss Klaus findet heuer vom 29. Oktober bis 02.November statt.
Wir wünschen Gottes Segen!

An alle Kinder

aus Kindergarten und Volksschule

Herzliche Einladung

Am Sonntag um 9 Uhr treffen wir uns in der Kirche.
Miteinander feiern wir im Kinderraum. Wir erzählen, wir basteln, wir spielen…
Wir freuen uns auf Dich und Deine Geschwister.

Herzliche Grüße
Elisabeth, Renate und Ruth

P.S. Jeden ersten Sonntag im Monat kannst Du länger schlafen. Famigo wartet erst um 10.15 auf Dich und Deine Familie.

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Die Sommerpause ist nun endgültig wieder vorbei – von 05.-07.09 haben wir noch eine „Original – OIM – Freizeit“ auf der Au-Oim verbracht, sozusagen ein „Fuscht – befoh in Herist di Schui wieda o fongt“. Es woa foi gutt.

Einige von uns waren auch mit dabei auf „Teenstreet“ in Oldenburg / Deutschland – einem Jugendkongress der Missionsgesellschaft Operation Mobilisation. Über 3000 junge Leute haben sich dort getroffen, um mehr von Gott zu hören, miteinander zu leben und Spaß zu haben. Es war für uns eine Ermutigung und wie immer voi die Gaudi!
Nicht zu vergessen der Grillnachmittag Anfang August am Tauernhof...aufgrund Fotomangel müssen sich alle, die nicht mit dabei waren, das nächste Mal selber überzeugen, dass es sehr gemütlich und leb a Spaß war!

Ab 13. September starten wir wieder immer Samstag um 19.00 Uhr im Ev. Pfarrhaus mit unseren Original – Abenden. Es sind alle ab 13 Jahre herzlich willkommen, wir bringen auch alle „Nicht-Auto oder Mopedfahrer“ wieder nach Hause!

Mia gfrein ins auf enk!
Eurer Original
Weitere Infos findet Ihr auf www.original.at.tt

Bilderrätsel

Wer kennt den Hof, wer kennt den Anlass, warum Jung und Alt gemeinsam feiern?

Lösung
Es war Famigo auf dem Bauernhof - Familiengottesdienst beim Rössinger.

Danke den Gastgebern, danke den Grillern vom Haus Klinkan, danke dem Famigo-Team!

Bauprojekt – Kirche – Bethaus

Elisabeth Walcher befragt Projektleiter Richard Kogler.
Schon zu Beginn dieses Jahres wurde im Presbyterium respektive in der Gemeindevertretung beschlossen, die Kirche und das Bethaus zu renovieren.
Richard Kogler wurde gebeten, die Projektleitung zu übernehmen. Nachdem er zugesagt hatte, waren als erstes die Anbote zu sichten und zu vergleichen.
Am 28. März 2008 präsentierte Hr. Kogler bei der 2. Gemeindevertretersitzung das ausgearbeitete Bauprojekt:

1. Renovierung des Bethauses
Eine neue Elektrifizierung, die Verstärkung der Geschossdecke, Renovierung und Erneuerung der Küche, Einbau eines WC, sowie eines Abstellraumes.
2. Die umfangreiche Restaurierung der Kirche innen und außen
Alle Fenster, einige Türen, die Turmuhr (Ziffernblätter mit Zeigerwerk), der Turm, die Gesimse, Verputz, Malereien, Ornamente und Schriften, Elektrifizierung, Blitzschutz, u.v.m.

Für Richard Kogler war dieses Projekt eine Herausforderung. Hat er doch in 45 Berufsjahren am Bau stets nur mit Neubauten oder Umbauten mit modernen, neuen Materialien und Bauweisen zu tun gehabt. Dort konnte er schon von der Planung an seine Ideen und seine Kreativität einfließen lassen. Bei der Kirche war alles schon vorhanden, vorgegeben und es musste besonderes darauf geachtet werden, dass Baustoffe verwendet werden, die eine Sanierung von alten Bauteilen ermöglichen.

Start für die Renovierungen im Beethaus war der 7. Juli. Ende Juli wurde dieser Bauabschnitt bereits erfolgreich beendet. Nach dem Kirchweihfest am 10. August – wo die danach stattfindende Benefiz-Verlosung und auch das Bauernbuffet eine großartige finanzielle Starthilfe hervorbrachten – begannen am 11. August die Restaurierungsarbeiten der Außenfassaden der Kirche.
Eine Woche später – am 18. August - wurde auch mit der Restaurierung innen begonnen. Bis 3. Oktober wird alles fertig sein. Am 4. Oktober findet dann in der neu restaurierten Kirche der Festgottesdienst für die Veranstaltung „Der Weg des Buches“ statt.

Mit Freude erzählte Hr. Kogler, dass das veranschlagte Budget an Fremdmittel trotz erhöhter Bauaufkommen (die Schäden am Turm waren viel größer als angenommen, einige zusätzliche Notwendigkeiten haben sich erst im Laufe der Arbeiten herausgestellt) eingehalten werden konnte. Dies verdanken wir zum Einem den großzügigen Spendern (Einzelspenden bis zu 3000,— Euro konnten verbucht werden) und vor allem auch den vielen freiwilligen Helfern, die, je nach ihren Möglichkeiten, an die 900 (!!) kostenlosen Arbeitsstunden erbracht haben.
Die unzähligen Stunden von Hr. Pfr. Rehner, unserem Kurator Hans Tritscher und der unermüdliche Einsatz von Hrn. Kogler sind dabei nicht mitgerechnet!

Als schwierig erwiesen sich die Restaurationsarbeiten am Turm sowie die Sanierung der Fenster, insbesondere der Radfenster. Hierzu muss man wissen, dass die Verantwortlichen vom Denkmalschutz darauf bedacht sind, alte Materialien, alte Strukturen und alte Bauweisen zu erhalten bzw. einzuhalten. So wurden z. B. 3 Schichten Putz abgeschabt und dabei entdeckte man die ursprüngliche Farbe der Wände, die auch jetzt wieder verwendet wurde. Die Auffrischung der Ornamente und Schriften erforderte vom Maler hohes künstlerisches Können.
Die Fenster wurden mit einem so genannten „Restova Glas“, dass sich durch Lufteinschlüsse und unregelmäßiger Glasstärke kennzeichnet, ersetzt. Sie mussten extra nach Maß baugleich angefertigt werden. Das war eine große Herausforderung für die Tischler und den Glaser, die von allen mit Bravour gemeistert wurden.

Die Ziffernblätter der Turmuhr mussten ebenfalls genau nach altem Muster erneuert werden. Die Montage in Schwindel erregender Höhe war eine schwierige Aufgabe.
Aber auch die Maurer, Maler, Elektriker und alle freiwilligen Helfer waren gefordert und haben erfolgreich dazu beigetragen, dass unsere Kirche nach der nun erfolgten 1. Rundumrestaurierung nach der Eröffnung vor 113 Jahren in neuem Glanz erstrahlt.

Richard Koglers Erwartungen im Zusammenhang mit diesem Bauprojekt wurden alle erfüllt und er freut sich nicht nur darüber, sondern bedankt sich auch bei allen „Mitwirkenden“ für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.
Ein besonderer Dank geht von dieser Stelle aus auch an die vielen fleißigen Frauenhände, die es Wochenende für Wochenende möglich machten, dass die sonntäglichen Gottesdienste stattfinden konnten.

Ja, und so bedanke ich, auch im Namen aller Gemeinde-Mitglieder, bei Richard Kogler für das nette Gespräch und vor allem für seinen großen und wertvollen Einsatz bei diesem umfangreichen Bauprojekt mit einem herzlichen „Vergelt's Gott Richard“ *Elisabeth Walcher*

Folgende Firmen sind an der Restaurierung der Kirche beteiligt
Gerüstbau: Erich Wimmer GmbH, 8942 Wörschach; Maurerarbeiten: Fischer Bau GmbH, 8970 Schladming; Malerarbeiten: Weitgasser KG, 8970 Schladming, Fenster u. Türen: Arbeitsgemeinschaft der Tischlereien Wieser – Perhab, Ramsau; Glaserarbeiten: Wolfgang Gressenbauer, 4580 Windischgarsten; Dachdecker u. Spengler: Ferdinand Pachernegg, 8970 Schladming; Elektro und Blitzschutz: Hans Reiter, Ramsau; Ziffernblätter: Schauer & Sachs Ges.m.b.H, 5023 Salzburg; Aussenanlagen: Teerag-Asdag AG, 5550 Radstadt

Frage: „Wie beurteilen Sie die Predigt, die ich am Sonntag gehalten habe?“
Antwort: „Die Predigt war recht gut. Nur der Schluss kam etwas spät.“

“Eps lustigx...”

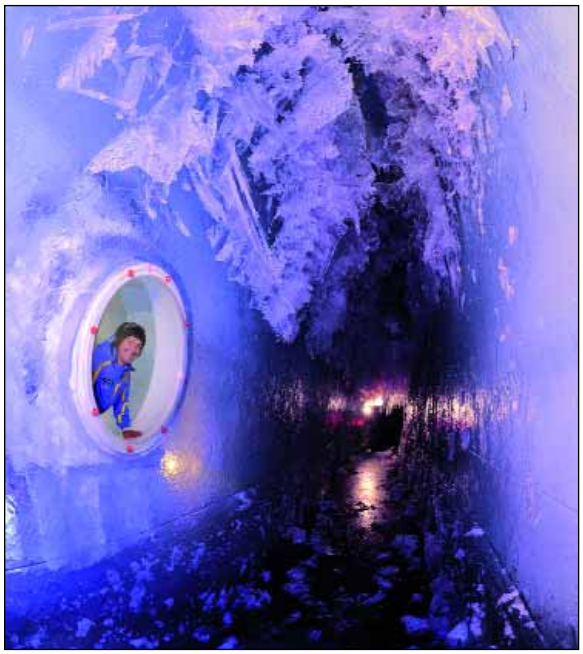
Sensation am Dachstein

Gäste blicken in natürliche Gletscherspalte

Am Dachstein-Gletscher jagt derzeit ein Highlight das nächste: Nachdem bereits einer Gletscherspalte warten auf die Besucher. Gäste des Dachstein-Eispalastes können dieses Schauspiel ab kommenden Mittwoch live erleben, da wird diese zusätzliche Attraktion erstmals für das Publikum eröffnet. Es sind selbst die Maße der natürlichen Gletscherspalte imposant: 40m lang, 17m tief und 2m breit. Erstmals im gesamten Alpenraum wird es den Gästen nun möglich gemacht, völlig gefahrlos und leicht zugänglich den Blick in eine echte Gletscherspalte zu gewähren. Auf die Gletscherspalte im man im Zuge der Bauarbeiten des Eispalastes gestoßen.

Der „Dachstein Eispalast“ entführt die Gäste tief in das Innere eines Gletschers.

Das Bullauge, welches den Einblick in die Riesenspalte gewährt, ist ebenfalls aus Eis geschnitzt. Foto Hagspiel, Abdruck honorarfrei.



Atemberaubend ist der Blick für die Dachstein Gäste in die imposante Gletscherspalte. Die Eiskristalle sind bis zu 80cm groß. Foto: Hagspiel, Abdruck honorarfrei.

heuer rund 30.000 Besucher die Sonderausstellung „Fußball“ im Eispalast besucht haben, wird am Mittwoch, den 13. August offiziell der Blick in eine 40m lange Gletscherspalte möglich sein.

Großes Staunen ist bereits jetzt vorprogrammiert: Bis zu 80cm große Eiskristalle, natürlich gewachsen und das inmitten

Ein riesiges Bullauge als Zutrittsportal (ebenfalls aus Eis geschnitzt) macht es möglich, den Kopf direkt in die Spalte zu stecken.

Die Besucher tauchen dabei in eine frostig-faszinierende Eiswelt ein und lassen sich von strahlendem Gletschereis und mystischer Musik verzaubern. Selbst die Marmorierung des Gletschers ist zu sehen und die Gäste bekommen die Kräfte und Drücke, die innerhalb eines Gletschers naturgemäß herrschen, veranschaulicht.

Die Sonderausstellung „Fußball im EURO-Jahr 2008“ wird nun durch den „Blick in die Gletscherspalte“ abgelöst.

100.000 Besucher am Dachstein

Am vergangenen Wochenende ist seit Mitte Mai 2008 der 100.000ste Gast begrüßt worden.

Eine Familie aus dem benachbarten Pinzgau war vergangenen Freitag, den 5. September zur richtigen Zeit am richtigen Ort an der Kassa vor der Dachstein Gletscherbahn. Die kleine Dominique (9 Jahre) war der 100.000. Besucher in dieser Sommersaison am Dachstein.

Besonders freuten sich auch die Eltern, Anita Klausner und Ivica Petrovic sowie die große Schwester Silvia mit der kleinen Besucherin.

Der Ausflug war eine Überraschung für die Mama, welche einen Tag später ihren 30. Geburtstag feierte. Die Überraschung war also doppelt geglückt.

Dachstein-Betriebsleiter Erwin Schnepfleitner (ganz links) gratulierte der kleinen, erfreuten 100.000 Besucherin und ihrer Familie am Dachstein.Foto: Dachstein, Abdruck honorarfrei.

Die Beförderung von mehr als 100.000 Gästen in nur 4 Monaten ist eine enorme Leistung – nicht nur von Seiten der Technik, sondern auch von Seiten der Mitarbeiter, die bei der Dachstein Gletscherbahn tätig sind.

Spitzentag in dieser Saison war der 07. August 2008, an diesem einen Tag wurden 2.839 Personen befördert. Betriebsleiter Erwin Schnepfleitner (ganz links) gratulierte der kleinen Dominique, die sich mit ihrer Familie über ein Dachsteingeschenks-Paket freuen konnte.

Die Gruber-Bühne Kur.Theater.Ramsau

"In die Pörg bin i görn ..."

... hat das Nozerl fünf mal dem Kaiser gesungen und jedesmal war der Gruber-Tenn zum Bersten voll.
Der Publikumsandrang war überwältigend bei unserer jüngsten Produktion "Die Wilderer von Türlwand", welche im August über die GRUBER-BÜHNE gegangen ist. Die KLEINE ZEITUNG schrieb in ihrer Kritik unter der Überschrift "Lohnende Reise nach Türlwand an der Türlwand" "... Laientheater vom Feinsten....Prädikat: Absolut sehenswert! ..." Die Bilder hier sollen einen kleinen Eindruck von den Aufführungen vermitteln. Ein herzliches "Danke schön!" ans Publikum, ein herzliches "Danke schön!" an alle Mitwirkenden, Sponsoren und alle anderen, die mitgeholfen haben, diesen Erfolg zu verwirklichen – insbesonders an die Gemeinde und an den Tourismusverband für die großzügige Unterstützung.

Unsere Homepage http://members.aon.at/gruberbuehne/ hat ein neues Gewand und eine neue Struktur erhalten. Dort findet ihr noch mehr Bilder der "Wilderer von Türlwand" (und von früheren Projekten). Unter "AKTUELL" gibt es Informationen darüber, was sich bei der GRUBER-BÜHNE alles tut.

Was die Zukunft betrifft, will ich mir nicht nochmals den Mund verbrennen (siehe „Sommernachtstraum"!) und werde daher mit Ankündigungen einstweilen zurückhaltend sein. Allerdings gibt es ein Projekt, das jetzt ganz knapp vor der Verwirklichung steht. Am 7. Oktober um 20 Uhr steigt die Premiere der Komödie "Charley's Tante" in der Dachstein-Tauern-Halle. Unter meiner Regie spielt die Schladminger Theatergruppe "Das Tablett" dieses meistgespielte Stück der Welt, das ich neu übersetzt und ins Milieu der k.u.k. Monarchie übertragen habe. Ich selbst werde dort zu meinem ursprünglichen Geschlecht zurückkehren und als leicht verblödeter Oberst mein Unwesen treiben. Wilde Attacken auf eure Lachmuskeln sowie ein toller Strip Tease von Robert Szalay erwarten euch.

Die Aufführungstermine sind:
Di 7.10., Do 9.10., Fr 10.10. und Sa 11.10.
jeweils um 20 Uhr in der
Dachstein-Tauern-Halle in Schladming
Eintritt: 11 Euro im Vorverkauf / 13 Euro an der Abendkasse
Kartenvorverkauf in der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus (Tel. 22 521 od. 81 530)
Reservierungen unter 0664/466 30 50 oder 0664/133 17 73

Also "Pfiat enk" - und wir sehen uns bei "Charley's Tante"!
Euer
Reinhold Brandstetter

ESPRIT
Kinder-mode Christine
KEFER
RAMSAU
Ort 101 Tel. 03687 / 81497

Die neue Schibekleidung von "O'Neill" und "Boy-X 10" ist da!
AKTION: Vorjahresmodelle
Winterjacken und Schibekleidung tief reduziert!

Großes Herbst-Gewinnspiel

bei Kindermode Christine Kefer

Hol dir das Geld für deinen Schianzug wieder zurück.

Jeder Kunde, der in der Zeit vom 01. Oktober bis 24. Dezember Schi- oder Snowboardkleidung kauft, nimmt automatisch an der Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es Schianzüge, Snowboardjacken und Hosen von O´Neill und BOY-XID.

Weiters Fleece-Pullover von O´Neill sowie Schihandschuhe und vieles mehr. Die Gewinner erhalten den Preis in Form eines Einkaufsgutscheines rückerstattet. Kommt einfach unverbindlich vorbei und informiert euch über die neue Herbst-Winterkollektion. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Euer Kindermodenfachgeschäft
Christine Kefer-Ramsau

Reiterparadies Zechmannhof Ramsau a. D.

Fliegende Hufe vor dem Dachstein (27. – 29. Juni 08)

Bei perfekten äußerlichen Bedingungen konnten bei der zum 3. Mal stattfindenden „Ramsau Trophy“ insgesamt 12 Bewerbe vom Reit- und Fahrverein Zechmannhof in Ramsau am Dachstein durchgeführt werden. 125 Starter nutzten die Gelegenheit, um vor traumhafter Kulisse sich und ihre Pferde bei dem nationalen Turnier in Vielseitigkeit und den Steirischen Meisterschaften Haflinger Vielseitigkeit sportlich zu messen.

Glanzlicht der Bewerbe waren die Steirischen Landesmeisterschaften Haflinger in der Vielseitigkeit. **Doris Graf** vom RFV Laintal lag nach der Dressur nur an 7. Position. Mit einer fehlerfreien Springprüfung konnte sie noch am ersten Tag die Führung mit nur 0.9 Punkte Vorsprung übernehmen. In der Königsdisziplin Gelände verteidigte sie mit ihrer Haflingerstute Angelina die Führung souverän und **gewann zum ersten Mal** die Steirischen Meisterschaften in der Allgemeinen Klasse.

Ebenfalls vom RFV Laintal kam die **Siegerin bei den Junioren: Marina Spitzer** mit Deleilah gewann mit insgesamt 57,40 Punkten. In der Jugendklasse siegte Alexandra Schlaipfer vom RFV Sommerau. Gemeinsam mit Ihren Clubkollegen Lisa Koppendorfer, Philip Blindhofer, Susanne Ruschizka, Daniel Dunst und Carina Sauseng ging auch die Meisterschaft in der Mannschaft an den RFV Sommerau.

Ebenso sehr erfolgreich waren die Vertreter aus dem Ennstal. Bei den Junioren holte sich **Petra Bachler** (Reitergruppe Ramsau am Dachstein) den **Vizemeistertitel.** Matthias Kapeundl vom RFV Gröbming-Pruggern errang den 5. Platz. In der

Obmann Hans Stocker im Gespräch mit Hr. Landwirtschaftsminister Grillitsch

Allgemeinen Klasse platzierte sich Theresa Grillitsch vom RFV Zechmannhof am 6. Platz und die Mannschaft des RFV Gröbming-Pruggern belegte Platz 3 in der Landesmeisterschaft.

Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches und gut besuchtes Turnier für die Teilnehmer und für den Veranstalter, den Reit- und Fahrverein Zechmannhof.

Leider musste das geplante Fahrturnier, das der Verein österreichweit offen für alle Rassen ausgeschrieben hatte mangels Teilnehmer kurzfristig abgesagt werden. Auch die Fahrreferenten der Steiermark haben hierfür wenig Interesse und Einsatz gezeigt, sodaß es auch für die Fahrer zu keiner Motivation reichte. Der Fahrsport erfordert sicher von den Turnierteilnehmern einen gewissen zeitlichen und finanziellen Einsatz, aber wo der Idealismus fehlt, gibt es auch keinen Sport, denn dieser lebt davon!

Der Reit- und Fahrverein Zechmannhof wird künftig im Bereich Fahren „neue Wege“ gehen und in Zusammenarbeit mit weiteren Bundesländern ein entsprechendes Turnier-und Trainingskonzept für alle interessierten Turnier- und auch Freizeitfahrer erarbeiten!

Glückwunsch vom Obmann Hans Stocker dem Sieger Harald Riedl

MB-V Vermögensberatung und Versicherungsmakler

Ingrid Gruber
Akad. geprüfter FinanzdienstleisterIn

A-8962 Gröbming,
Wamprechtsamerstrasse 738

Mobil: 0664/451 77 18
Tel./Fax: 03685/22941
www.mb-v.at
ingrid.gruber@mb-v.at

Meine Serviceleistungen für Sie!

Versicherung
- kostenloser Polizzenvergleich
- Erstellung von Deckungskonzepte
- usw.

Veranlagung
- Investmentfonds und Zertifikate
- usw.

Finanzierung
- Bauspardarlehen inklusive Förderungen
- Endfällige Finanzierung in CHF
- usw.

Reiterhof Brandstätter

Internationales Championat in Topolciancy

Mitte Juni 08 fand das Intern. Championat für Huzulen, Shagya Araber u. Lippizaner im Staatsgestüt Topolciancy in der Slowakei statt – eine einmalige Veranstaltung, von der die Fachwelt noch lange sprechen wird !

Österreich wurde durch das Huzulenteam Brandstätter aus der Ramsau Stmk. bei dieser großartigen Veranstaltung vertreten.
Es waren ca. 300 Pferde im Einsatz, drei Tage lang wurde in verschiedenen Klassen gerichtet , und den krönenden Abschluß bildete ein Showprogramm der Spitzenklasse .
Österreich konnte in der Klasse der Huzulenstuten mit Naja Prislop den 4.Rang und mit Grazdanka Goral den 6.Platz erlangen – beide vom Reiterhof Brandstätter in der Ramsau. Erfreulicherweise konnte der Huzulenhengst OUSOR EGER aus Ungarn Reservechampion werden; er stammt aus der Zucht von Gerhard Brandstätter.
Beim großen Galashowprogramm, bei dem Staatsgestüte wie Lipica aus Slowenien, Szilvasvarad u. Babolna aus Ungarn, Nationalgestüt Topolciancy aus der Slowakei, Teiln. aus Rumänien aber auch Hubert Scherz mit einem Lippizanervierspänner aus Piber teilnahmen waren die österr. Huzulen vertreten - das Team Brandstätter mit einem Pas de Deux mit Hunden bei Fuß geritten von Jessica Simonlehner und Helena Naue.
Es war für alle Beteiligten ein Erlebnis und sicherlich die beste Werbung für diese alten Rassen – welch Leistungspotential in ihnen steckt und wie vielseitig sie einsetzbar sind.

Erfolgreiche Ramsauer bei den Landesmeisterschaften im Jugendvierkampf

Ende Juli fanden in Köflach die intern. Landesmeisterschaften im Jugendvierkampfturnier statt. Der Wettkampf setzt sich aus Dressur, Springen, 50m. Freistilschwimmen u.3000m Querfeldeinlauf zusammen; die Ramsauer Mannschaft bestehend aus Jessica Simonlehner, Petra Bachler, Nikola Kornberger u. Sabrina Landl mit Teamleiter Claudia Simonlehner konnten unter starker Konkurrenz den ausgezeichneten 4.Platz erreichen;

in der Einzelwertung ging Jessica Simonlehner in der Dressur als Siegerin hervor, und in der Geasamteinzelwertung belegte Jessica Simonlehner den 4.Platz, Petra Bachler den 12.Die Reitergruppe Ramsau gratuliert zu diesen ausgezeichneten Ergebnissen.

Ramsauer Sommerpferdefest - ein großer Erfolg

Ende Juli fand am Reiterhof Brandstätter das jährliche Ramsauer Sommerpferdefest statt;

es kamen eine große Anzahl an Pferdefreunde aus nah und fern und erfreuten sich am vielfältigen Programm.
Als Eröffnung wurden verschiedenste Pferderassen präsentiert , eine Schulquadrille inszeniert von den Kleinsten auf ihren Shetlandponies unter dem Motto „das Rote Pferd“ unter der Choreographie von Elfriede Neureiter, Huzulen Sprungvorführung, Bauernhofpräsentation mit Unterstützung von Fam. Royer Schlapferhof, weiters Demonstration der Ramsauer Vierkampfmannschaft unter der Leitung von Claudia Simonlehner, Hunderennen, Idian Dreams hoch zu Ross von Katrin Bachler , Tanzeinlage der Kindergruppe zum Ketchup Song begleitet von Jessica Simonlehner mit Hunden bei Fuß, aber auch eine Pferdeverkaufschau ; und zum krönenden Abschluß eine Militaryvorführung vom Einsteiger bis zum Profi. Durchs Programm führte in gewohnt redegewandter Weise Gerhard Brandstätter und das Publikum war begeistert.

Super Stimmung, spannender Sport und lauter Sieger!

Das Reittreffen am Reiterhof Brandstätter stand ganz im Zeichen großartiger sportlicher Leistungen und Unterhaltung der Extraklasse.
Ein großes Teilnehmerfeld an steirischen und salzburgschen Dressur- und Springreitern sorgte für die am Reiterhof Brandstätter schon gewohnte euphorische Turnierstimmung. Es fanden Dressurbewerbe sowie Spring- und Crossbewerbe (Kombination aus Parcour und Gelände) statt. Die Richterin Gabriele Haberl hatte einen arbeitsreichen Tag vor sich.

Siegreich waren in den Dressurprüfungen Julia Mörschbacher ,Moser Danielau. Helena Naue; beim Springen Daniela Landl in zwei Bewerben, Katrin Bachler, Daniela Moser in zwei Bewerben, Helena Naue in zwei Bewerben und Simon Schnell.

Tagessieger des One Day Events waren in der Klasse der Pony Daniela Landl mit Fuchur, in der Haflinger u. Kleinpferdeklasse Daniela Moser mit Aladin und in der Warmblutklasse Helena Naue mit Antonius.

Erfolgreiche Vielseitigkeitsreiterin

Petra Bachler von der Hengststation Tritscherhof konnte mit Ihrer Haflingerstute Akira den Vizelandesmeistertitel in der Vielseitigkeit erringen. Die Reitergruppe Ramsau gratuliert zu diesem tollen Erfolg.

Skiregion Ramsau –

Wir sind für den Winter bereit …

Der Winter naht, die Urlauber genießen die letzten Sonnenstunden des goldenen Herbstes. Die Bergspitzen des Dachsteinmassives wurden schon des öfteren "angezuckert" und wir, die Skiregion Ramsau, sind bereits bestens gerüstet für eine schneereiche und erfolgreiche Wintersaison. So paradox es für manch einen klingen mag - w i r freuen uns schon heute auf den ersten großen Wintereinbruch.
Die Revisionsarbeiten der einzelnen Liftanlagen sind fast abgeschlossen.

Aktive Fertigstellung der Adlerhöhle.

Unsere Kalis Erlebniswinterwelt mit der Bergkristallhöhle beim Bergkristallift (Knoll-lift), die Riesenköpfe beim Zauberlift (Brandlift), die Adlerhöhle bei den Adlerliften (Dirndllifte), der Steinkreis und die Abenteuerwiese beim Kalilift (Fuzzylift), die Klangtore beim Klanglift (Eiskarlift), die Drachentore beim Drachenlift I und II (Sonnen- u. Lärchfeldlift) sowie der schwebende Engel und die Lichtskulptur am Rittisberg u.v.m. sind fast fertiggestellt. Wir freuen uns auf viele Familien und Kinder, welchen wir hiermit eine einzigartige, mystische und nicht zuletzt eine unvergessliche Kinderskiwelt vermitteln können.

Wir, das Team der Skiregion Ramsau mit Obmann Willi Schrempf, Elfriede Perner, Gudrun Tritscher sowie allen Liftbesitzern und Mitarbeitern sind bemüht, den alpinen Wintertourismus in der Ramsau aufrecht zu erhalten und zu verstärken. Unsere alpine Infrastruktur bietet optimale Voraussetzungen für ein Skierlebnis aller Zielgruppen. Familien mit Kindern, Anfänger, Kinderschulskigruppen, Senioren und Menschen mit Behinderung finden optimale Bedingungen auf unseren Pisten. Auch den anspruchsvollen Skifahrer erwartet am Rittisberg ein umfangreiches Angebot.

Nicht zuletzt offeriert die Ramsau durch die Ausrichtung der vielen Südhänge "Sonnenskilauf Erster Klasse!" All diese Vorzüge werden in unseren Marketingaktivitäten verpackt und dem Skiläufer entsprechend schmackhaft vermittelt. Auf Alpinski abgestimmte Angebote wurden mit dem Tourismusverband erstellt und sollten die Verkaufsaktivitäten im Alpinbereich verstärken.

Im großen Interesse liegt es bei der Skiregion Ramsau, dass die gewünschten Liftkarten sowie die Saisonkarte an den Verkaufsstellen der Ramsau erworben werden.
Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste, dass alle Skipässe (Eigenkarten und das gesamte Ski-Amadé - Angebot) an unseren Verkaufsstellen erhältlich sind !

Deutschkurs

Verein ISOP –
AMS Gröbming
Für Anfänger und Fortgeschrittene

Fachsprachlicher Stütz- und Förderkurs Deutsch

Wann?
Jeden Dienstag während des Schuljahres,
18.00 Uhr für Anfänger,
19.30 Uhr für Fortgeschrittene

Wo?
Hauptschule 1 Schladming

Kursleitung
Dipl. Päd. Karin Noiges, Tel. 03687-81412

Ski amadé Saisonkartentarife 2008/09

Saisonkartengültigkeit 8.11.08 – 3.05.2009

	Vorverkauf bis 04.12.2008		ab 05.12.2008	
		Treubonus		Treubonus
Erwachsene	EUR 415,-	**EUR 400,-**	EUR 445,-	**EUR 430,-**
Jugend (Jhg. 90,91,92)	EUR 305,-	**EUR 290,-**	EUR 325,-	**EUR 310,-**
Kind (Jhg.93 bis 2002)	EUR165,-	**EUR 145,-**	EUR 180,-	**EUR 160,-**
Kleinkind (Jhg.09und jünger	EUR 37,50	**EUR 37,50**	EUR 37,50	**EUR 37,50**

- ab dem 3. Kind bekommt das jeweils Jüngste einen Frei – Saisonskipass
- Kartenbezieher mit nachgewiesenen Hauptwohnsitz in einer Standortgemeinde des Ski Amadé erhalten einen **Treuebonus** von **EUR 15,-(Erwachsene) bzw. EUR 20,-(Kind)** auf den jeweiligen Saisonkarten-verkaufspreis.

Skipaß - Verkaufsstellen:
in der Skiregion Ramsau am Dachstein:
- Sport Ski Willi, Schildlehen
- Schistube Steiner, Ramsau
- Sport Pitzer, Vorberg
- Büro Skiregion Ramsau (Gebäude TV-Ramsau Ort)
- Rittisbahn

Sämtliche Infos und Preise rund um die Skiregion sind auf unserer Homepage unter www.skiregion-ramsau.at ersichtlich. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen unser Team jederzeit gerne zur Verfügung. Wir sind erreichbar unter Tel.: 03687 / 21086, Fax: 03687/21086-10 bzw. info@skiregion-ramsau.at.

RVB
rundum viel bewegen

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RAMSAU ZENTRUM

Das Veranstaltungszentrum bot auch im heurigen Sommer zahlreichen Hochzeiten, Gästeehrungen, Vorträgen und Seminaren den passenden Rahmen.
Seit 25. Juni präsentiert **Herbert Raffalt** seine wöchentliche Diashow Dachstein –Tauern „Die Faszination der Gegensätze“ den Gästen während der Sommersaison. Die eindrucksvollen Impressionen sind immer wieder Anlass um seinen Vortrag öfter als einmal zu besuchen.

Die rundum bekannten und beliebten **Steirerabende,** lockten im Juli und August alle Liebhaber der Volksmusik in unser Haus. Gäste und Einheimische schunkelten in bester Stimmung durch den Saal. Die **Klassischen Konzertabende,** die schon zu unserem Sommerstandardprogramm gehören, fanden am 15. und 29. Juli, sowie 12. August und 5. September beim Publikum regen Anklang. Alle Fans von Margarita Nosal-Strasser begleitet von Eva Kriechbaum oder Susann Kobus kamen ganz auf ihre Kosten.
Volksmusik pur bot die **Tanzgruppe Ramsau am Dachstein,** anlässlich ihres 60jährigen Bestehens am 6. September und zeigte allen unter der Leitung von Jürgen Schrempf ihr professionelles Können. Die Zuschauer honorierten die erstklassigen Darbietungen mit wohl verdienten „standing ovations“

Veranstaltungshinweise

Ramsau Zentrum Herbst / Winter 08

- 15. Oktober
Vortrag vom „Wilden Gosauer“ Helmut Pichler „Bormio und Sumatra, im Reich des Orang Utan“

- 10. bis 14. November
Vorträge und Veranstaltungen im Rahmen der „GESUNDEN GEMEINDE“

- 28. November
`Advent unterm Dachstein“ Steirisches Sängertreffen, mit ORF Übertragung!

- 29. – 30. November
Skitourenopening

- 5. – 8. Dezember
Langlauf Opening
- 20. - 21. Dezember
Nordische Kombination

Programmänderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die Detailausschreibungen!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Öffnungszeiten Restaurant CafeZentrum:

Das Cafe-Restaurant RamsauZentrum ist täglich von 9.30 Uhr geöffnet!

Bade-Paradies und Sauna-Oase

Öffnungszeiten Herbst 2008

ab 15. September bis Ende Oktober
Bade-Paradies täglich 13 - 20 Uhr
Sauna-Oase täglich 14 - 21 Uhr

bis 5. Dezember
wegen Revisionsarbeiten geschlossen!

ab 6. Dezember bis 19. Dezember
Bade-Paradies täglich 13 - 20 Uhr
Sauna-Oase täglich 14 - 21 Uhr

ab 20. Dezember
Bade-Paradies täglich 09 - 20 Uhr
Sauna-Oase täglich 14 - 21 Uhr

Bade-Paradies Infotelefon: Tel. 03687/81870-13

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Weiterbildung der Mitarbeiter

Die ausgezeichneten und nebenbei auch noch vom Land Steiermark geförderten Schulungen des **Qualifizierungsverbundes Tourismus Schadming/Gröbming** wurden von vielen Mitarbeitern in Anspruch genommen. In Kooperation mit dem AMS Gröbming, WK Gröbming und bit management wurde der Bildungsbedarf der Arbeitnehmer im Ennstal erhoben und dann anhand der Daten umgesetzt. So nahmen unsere Chauffeure am „Busfahrer Coaching“ und dem Reiseleiterkurs teil, unsere geduldigen Mautdamen schulten ihr Können im Umgang mit Gästen in speziellen Kursen, Qualitätsmanagement und Englisch standen am Programm für die Büromitarbeiter. Im Herbst werden die Kurse fortgesetzt und so kann der Wissensstandard unserer Mitarbeiter ständig erhöht und die RVB dadurch wettbewerbsfähiger werden.

Badeparadies

- Neueste Technologie im **Bräunungssektor** – im Moment überflüssig, aber die grauen Herbsttage kommen bestimmt. 6 Minuten Sonne, Farbe und Energie tanken im „Ergoline Advantage“ für nur EUR 4,—.

- **Badepauschalen** – Alle VermieterInnen haben wieder die Möglichkeit für die Wintermonate Badepauschal-Partner der RVB zu werden, um ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt im Badeparadies anzubieten. Die neuen Verträge werden für die künftigen Wintersaisonen angeboten (Ende Oktober bis Anfang Juni) und beinhalten 2 kostenlose Freikarten für Familienangehörige. Über Neuanmeldungen freuen wir uns! Bereits bestehende Verträge verlängern sich automatisch!

Büro

Sabrina Kahr hat unser Büroteam diesen Sommer während ihrer Schulferien professionell und tatkräftig unterstützt. Durch ihr Engagement war es möglich, dass unsere Bürodamen und -herren auch einmal während der Saison einige Tage Urlaub nehmen konnten. Vielen Dank Sabrina – wir freuen uns schon auf das kommende Jahr!

Leistungszentrum

Starten Sie fit in den Winter - die Tage werden kürzer, daher nutzen Sie die modernen Kraft- und Cardiogeräte im Internationalen Leistungszentrum!
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
09.00 - 22.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
09.00 - 18.00 Uhr
Samstag
15.00 - 19.00 Uhr

Herzlich willkommen und erholsamen Ruhestand!

Seit Juni verstärkt **Erika Lackner** aus Ramsau unser Mitarbeiter-Team im Hallenbadbereich, dem Ramsau Zentrum und bei der Maut. Wir wünschen unserer neuen Kollegin viel Erfolg und viel Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich!
Erika Lackner ersetzt unsere langjährige Mitarbeiterin **Hermi Gratz**, die nach 24 jähriger Tätigkeit bei der RVB in Ihren wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Gleichzeitig wollen wir Hermi für ihre langjährige Treue und wertvolle Mitarbeit danken und ihr eine erholsame Pensionszeit wünschen! Danke Hermi!

BUS

Wir suchen ab sofort eine(n) Bus-Chauffeurln (Jahresstelle)!!
Bei Interesse bitte um Zusendung der Unterlagen an unser Büro (Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH, 8972 Ramsau 161, bzw. an info@rvb.at). Für Rückfragen stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung: 03687/ 81870.

Schülerverkehr

Liebe Eltern, liebe Schüler!
Anlässlich des neuen Schuljahres und den immer wiederkehrenden Problemen ersuchen wir höflich, dass sowohl im **Haltestellenbereich** als auch in den **Bussen Ruhe, Ordnung und Disziplin** herrscht. Die RVB ist bemüht den Schulweg für alle Schüler möglichst verkehrssicher zu gestalten und sind dabei auch auf die Mitwirkung der Kinder und Eltern angewiesen.

Speziell die „älteren Semester" bitten wir nachdrücklich an den Haltestellen beim Zustieg **nicht zu drängen,** um die jüngeren und schwächeren Kinder nicht zu gefährden! Mutwillige **Beschädigungen** der Inneneinrichtung der Busse werden wir weiterhin den Eltern in Rechnung stellen, bitte weisen Sie ihre Kinder darauf hin!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr!

Reiteralm

Seit Sommerbeginn befahren wir regelmäßig von Sonntag bis Freitag die Strecke Ramsau – Pichl – Mandling bis zur Reiteralm. Die neue Busverbindung, die mit der Sommercard kostenlos benützt werden kann, wurde auf die Zeiten des ÖBB Postbus abgestimmt, somit besteht ein Anschluss ab Gröbming über Schladming und Pichl.
Die neue Busverbindung wurde begeistert in Anspruch genommen und ermöglichte den Gästen und natürlich auch den Einheimischen ein noch umfangreicheres und bequemeres Erreichen der Wanderziele.

Herbst /Winter

Reiseprogramm 2008

Cirque du Soleil „VAREKAI"
im Grand Chapiteau in Wien, Samstag, 11. Oktober 2008

Bad Schallerbach
Samstag, 22. November 2008

Outletcenter Parndorf
Samstag, 29. November 2008

Advent in Steyr
Sonntag, 30. November 2008

Ladies Days in Ungarn
"Wellness im *****Spirit Hotel Rogner"
2. bis 5. Dezember 2008

Wolfgangseer Advent
Montag, 8. Dezember 2008

Altöttinger Advent
Samstag,13. Dezember 2008

Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus

Raiffeisen Water Soccer Cup

Am Sonntag, den 27. Juli 2008, fand der Raiffeisen Water Soccer Cup beim Ramsau Beach statt.
8 Mannschaften stellten sich der Herausforderung und lieferten den Zuschauern unter fachkundiger Leitung der Sportunion Steiermark ein spektakuläres Fußballspiel.

CLUB

Wir stellen vor

Zwei neue Mitarbeiterinnen aus der Bankstelle Schladming verstärken seit August unser Team in der Ramsau.
Monika Stocker (li.) im Back Office und Tanja Leichtenmüller im Sekretariat freuen sich, Sie kennenzulernen.

Schulabgängerausflug

Die Schulabgänger der Hauptschulen Schladming wurden am 16. Juli 2008 von der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus zum Mountain Gokartfahren auf der Hochwurzen eingeladen.
Nach einer Stärkung auf der Hochwurzenhütte ging es rasant ins Tal hinunter.
Die Raiffeisenbank wünscht allen Hauptschulabgängern auf Ihrem weiteren Ausbildungsweg alles Gute.

Gewinner

Im Rahmen des Raiffeisen-Bausparge-winnspieles konnte Dagmar Reingruber dem glücklichen Gewinner Pitzer Hannes einen Tischfussballtisch überreichen.

Wir verdoppeln Ihr Kapital. Garantiert.

=> Ihr Kapital garantiert verdoppelt mit bis zu 203% Kapitalgarantie!
=> 6% ZINSEN mit der 6% Raiffeisen Bestzins-Anlage
=> Ein Jahr gratis auf die Autobahn?
=> Ein perfektes Thermenwohlfühlwochenende zum unschlagbar günstigen Preis?
Das alles und mehr gibt es jetzt für Sie in Ihrer Raiffeisenbank

Förderaktion Holzheizungen

Der Klima- und Energiefonds der Bundesregierung gewährt privaten FörderwerberInnen im Rahmen der "Förderaktion Holzheizungen 2008" pauschale Zuschüsse bei der Errichtung moderner Holzzentralheizungskessel.
Gefördert werden Anlagen, die mit Pellets, Hackgut oder Stückholz betrieben werden und auch zur zentralen Beheizung privater Wohnflächen dienen zusätzlich zu Landes- oder Gemeindeförderungen.
Für Gewerbebetriebe werden Zuschüsse bis zu 30 % der Investitionskosten gewährt.
Informationen und Förderungseinreichung in Ihrer Raiffeisenbank.

Sparen per Mausklick zu Top-Konditionen.

- **Attraktiver Zinssatz von 4,000 % ***
- **Täglich verfügbar**
- **Sparen und anlegen rund um die Uhr per Internet**
- **Maximale Sicherheit**

* Zinssatz variabel, Stand: 01.08.2008

Näheres unter www.raiffeisen.at/ramsau

Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus

Tourismusverband

Neue Kommission im Tourismusverband

Bei der konstituierenden Sitzung der Tourismuskommission am 15. Juli 08 wurde Herwig Erlbacher (Bacherhof) zum neuen Vorsitzenden des Tourismusverbandes Ramsau am Dachstein gewählt. Zum Vorsitzenden-Stellvertreter wurde Mathias Wieser (Hotel Berghof) und Hansmartin Lührmann (Gästehaus Lührmann) zum Finanzreferenten gewählt.

Die weiteren Kommissionsmitglieder: (in alphabetischer Reihenfolge)
Heribert Eisl, Christine Kefer, Dieter Lang, Wolfgang Mitter, Markus Perner, Josef Potschak, Christine Prugger, Mag. Franz Josef Rehrl, Mathias Schrempf.

Marketingaktivitäten Journalistenbesuche

Mehrere Journalisten waren in den vergangenen Monaten wieder bei uns zu Gast. Zuletzt war von 23. bis 25 August 08 ein Journalistenpaar aus den Niederlanden zur Recherche in Ramsau am Dachstein. Bei besten Wetterbedingungen erwanderten sie die 3 Ebenen von Ramsau und bei bestem Wetter den Hohen Dachstein.

Leserreise

In Kooperation mit Österreichs Wanderdörfern und der Münchner TZ war am 30. August 08 eine Gruppe von Wanderern bei uns zu Gast.

Sie hatten einen Tagesauflug zu uns bei einem Preisausschreiben gewonnen und wurden von Heinz Pitzer auf einer Almenrunde geführt.

Die Gewinner waren allesamt begeistert – von unserer Region und der Organisation.

Tour Natur Düsseldorf

Viel Interesse an der Wanderregion Ramsau am Dachstein herrschte kürzlich auf der Tour Natur in Düsseldorf.
Von 5. bis 7. September 08 streiften rund 33.000 Besucher durch die Messehallen.

Ramsau am Dachstein war mit einem eigenen Stand vertreten. Wandern ist am deutschen Markt sehr gefragt, vor allem junge Leute sind begeistert von hochalpinen Wanderungen. Mit unserem Klettersteigangebot können wir in diesem Marktsegment punkten.

Klettersteig Siega

Der neu errichtete Klettersteig Siega (Einstieg 15 Min. nach der Silberkarhütte), mit

einer Länge von 140 Metern und dem Schwierigkeitsgrad C/D, und der Klettersteig Hias sind in ihrer Länge und Beschaffenheit ideal für Neulinge beim Klettersteiggehen. Mit den bestehenden Angeboten stehen alle Schwierigkeitsgrade und Längen zur Verfügung.

Verstärkung im Marketingbereich

Ab Oktober werden die Marketingaktivitäten im Tourismusverband mit einer eigenen Kollegin verstärkt bearbeitet. Bei allen wichtigen Messen, Workshops und Pressekonferenzen wird Ramsau am Dachstein als eigene Region dabei sein.

Zwergerlbauernhof

Kali, der Ramsaurier, lässt sich immer wieder Neues für seine kleinen Besucher einfallen.

Seit August ist sein Spielparadies für die Jüngsten, der Ramsaurier Zwergerl-Bauernhof, offiziell eröffnet. Die Anlage bei der Sattelberghütte wurde nach pädagogisch wertvollen Erkenntnissen speziell für die Bedürfnisse von Kindern im Vorschulalter (ab ca. 3 Jahren) gebaut. Damit ist das Kinder-Erlebnis-Paradies von Ramsau am Dachstein um eine Attraktion reicher. Herzlichen Dank an Sepp Köberl für die viele Arbeit und die Umsetzung dieses einzigartigen Kinderangebotes.

Kinderfeste

Kalis Ramsaurier Kinderfeste waren in diesem Sommer wieder sehr gut besucht.

Bei jedem der drei Feste waren 200 Kinder mit viel Freude an den Spielen dabei. Nachdem die ersten beiden Feste wegen Schlechtwetter im Forest Park Indoor statt-

gefunden haben, konnte das dritte Kinderfest bei strahlendem Wetter am Ramsau Beach ausgetragen werden. Einen tollen Auftritt hatte dabei unser Kali, der Ramsaurier (siehe Foto). An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die vielen freiwilligen Helfer und an die Teams von Forest Park und Ramsau Beach!

TOUR-Trans-Austria

Alois Stadlober gab Startschuss zur 6. Etappe

Am 18. September 08 war Ramsau Etappenort und Gastgeber der Tour-Trans-Austria. Die rund 300 Radsportler aus 20 Nationen waren fasziniert von der Kulisse der Dachsteinwände, genossen die Gastfreundschaft und nützten den sonnigen freien Nachmittag zum Gletscherbesuch, Laufen oder spazieren.

Am nächsten Tag gab Dr. Alois Stadlober den Startschuss zur vorletzten TOUR-Etappe. Heinz Zörweg, der für Ramsau am Dachstein startende Mitterberger, begab sich damit auf seine Hausstrecke.

Am Ende der Tour durch Österreichs schönste Gegenden belegte er in seiner Klasse „Masters Einzelfahrer“ den 2. Platz. An sieben Tagen bewältigten die Sportler 764 Kilometer, 15.474 Gesamthöhenmeter und 15 Bergpässe. Dieses Radsportevent ging heuer zum ersten Mal über die Bühne und soll sich in den nächsten Jahren als Top-Ereignis in der Jedermann-Rennrad-Szene etablieren.

Werbeaktion

Postkarten, mit den drei Themen Wandern, Familie und Winter, werden bei der Mautstelle der Dachsteinstraße, im Badeparadies und im Tourismusbüro gratis an unsere Gäste und Dachsteinbesucher verteilt.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist **Montag, 24. November 2008.** Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD, USB-Stick oder Diskette) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-12) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.

Rittisberg Coaster

Der Porsche unter den Rodelbahnen fährt ab sofort!

Seit vergangenem Wochenende ist die neue Allwetter-Rodelbahn Rittisberg Coaster für den absoluten Rodelspaß geöffnet und Ramsau am Dachstein um eine weitere Attraktion reicher. Der Alpine Coaster, der als Porsche unter den Sommerrodelbahnen bekannt ist, bietet Downhillspaß für jung und alt:
Je nach Belieben lässt sich die Geschwindigkeit individuell regulieren. Über die 1,3 Kilometer lange Strecke lässt es sich damit rasant oder gemütlich in einer Höhe von bis zu 9 (!) Metern hinunterflitzen!

Dabei gleiten die orangefärbigen Ein- oder Zweisitzer-Schlitten geräuschlos auf Edelstahlrohren den Rittisberg hinunter. Die Bahn überwindet etwa 120 Höhenmeter bei ca. 6 Minuten Fahrtzeit. Über ein eigenes Liftsystem geht's den Berg dann wieder hinauf.

Den Fahrtwind im Haar kann man jedoch nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter oder bei Regenwetter spüren, denn die Rodeln verfügen über ein spezielles Bremssystem, das jeder Witterung trotzt. Die Idee zu dieser größten touristischen Freizeiteinrichtung der Ramsau stammt von den Privatinvestoren Manfred Engelhardt und Andre Kool, die dieses Projekt in nur 3 Monaten Bauzeit am Fuße des Rittisberges realisieren konnten.

Dass das Schlittenerlebnis auch sicher ist, darauf wurde größtes Augenmerk gelegt: sichere Kurvenlage durch entgleisungssichere Schlittenführung, Aufprallschutz durch energieschluckende Front- und Heckpuffer, ein mehrstufiges Bremssystem, Sicherheitsgurte und Fangnetze bei Höhen über einem Meter und noch anderes mehr machen den Rittisberg Coaster „mit Sicherheit" zu einem aufregenden Freizeiterlebnis.

Öffnungszeiten:
bis 28. September 2008
täglich 10 bis 18 Uhr
30. September bis 26. Oktober 2008
13 bis 18 Uhr (Montag Ruhetag)

Preise und weitere Infos:
www.rittisberg.at

Landesblumenschmuckwettbewerb 2008

Der Landesblumenschmuckwettbewerb 2008 hat wieder seine Sieger. Obwohl an die Landesjury auch heuer wieder einzelne Häuser (es dürfen nur 5 Objekte + 1 Sonderobjekt genannt werden) aus den verschiedenen Kategorien zur Begutachtung angemeldet wurden, reichte es laut Jury nicht für die ganz vordersten Plätze. Unter der Beachtung der oft nachteiligen Witterungsbedienungen und des viel zu frühen Zeitpunktes der Begutachtung wären wir vielfach anderer Ansicht, nämlich dass der Blumenschmuck durch die Bemühungen jedes Einzelnen in unserer Gemeinde im Gesamten gesehen wunderschön, mit einem Wort einfach beeindruckend ist. Die Gemeinde Ramsau am Dachstein gratuliert allen Teilnehmern.

Die Preisträger...

Kategorie Haus mit Vorgarten, Landespreisträger, Erna Landl, Haus Dachsteingruß

Kategorie Gaststätten, Landespreisträger Annelies Schrempf, Hotel Annelies

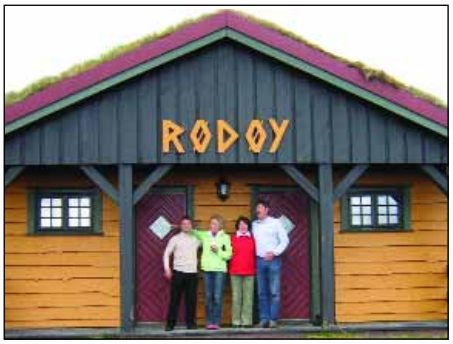
Kategorie Bauernhof,Landespreisträger
Griesebner Petra, vlg. Erharter

Kategorie Haus mit Vorgarten, Landespreisträger
Birgit Tritscher, Haus am Bach

Kategorie Bauernhof, Landespreisträge
Genoveva Moosbruger, vlg. Greimelbacher

Nordkapreise 2008

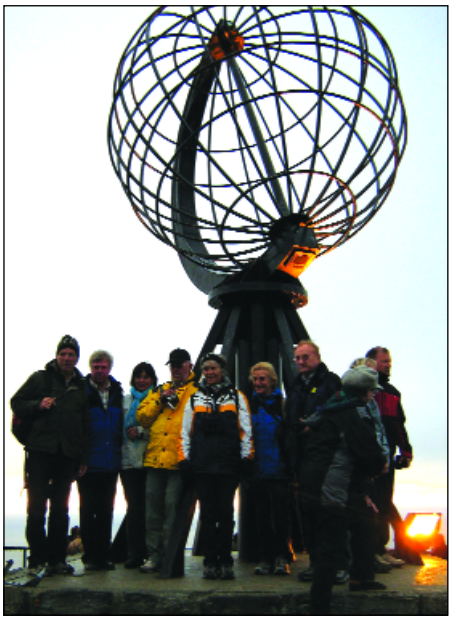
Auch die 8. Reise nach Skandinavien war wieder ein großes Erlebnis für alle Teilnehmer. Das Wetter war in Dänemark und Schweden schön, in Finnland und Norwegen kühl und wechselhaft. Die Reisegruppe konnte in sehr froher Stimmung und Harmonie diese 18 Tage in herrlicher Natur genießen. So manche lustige Einlage von den Reiseteilnehmer trugen zur guten Unterhaltung bei. Der Eintritt in den skandinavischen Raum bei der Überfahrt mit der ersten Fähre in Puttgarden war schon ein besonderes Erlebnis und in weiterer Folge Kopenhagen mit Tivoli am Abend wo 100.000 bunte Lichter eine tolle Stimmung vermitteln.



Über die Öresundbrücke ging's nach Schweden zur Hauptstadt Stockholm und von dort mit der Viking Line bei toller Abendstimmung nach Turku in Finnland. Nach Besichtigung der Hauptstadt Helsinki ging es über Lahti, Kajaani, Kuusamo zum Polarkreis in Rovaniemi, wo wir am Soldatenfriedhof auch der gefallenen Landsleute gedachten.

Nach ausgiebigen Einkauf im Polarkreisshop ging es die Eismeerstrasse entlang nach Karasjok in Norwegen wo sich im Sapmi Zentrum so mancher mit dem Lasso als Renntierfänger versuchte, aber nur Busfahrer Wolfgang ein gewisses Talent zeigte.

In der Weiterfahrt zum Nordkap war die Erwartung auf das Naturschauspiel „Mitternachtssonne" sehr groß und alle hofften auf schönes Wetter. Am Nordkap selbst war die Sonne am Eismeer draußen zu sehen, ein einmaliges Natusschauspiel. Nach dem Nordkap war der nächste Höhepunkt die Lofoten Inseln ,der schönsten Gegend Norwegens, mit Besichtigung des Wikingermuseums in Borg. Wieder zurück am Festland machten wir einen Stopp beim Soldatenfriedhof in Boden und am Polarkreis in Mo i Rana wo wir bei der anschließenden Übernachtung nochmals die Mitternachtssonne genießen durften. Bei der Weiterreise über Trondheim, Dombas zu den Trollstiegen waren alle in bester Laune und als wir den Geiranger Fjord erreichten gab es nur noch staunen über dieses schöne Stück Erde im hohen Norden, wo wir auch noch das Glück hatten, 8 der größten Kreuzfahrtschiffe zu sehen.
Über noch tief verschneite Pässe fuhren wir Richtung Lillehammer wo wir die Sprunganlage besichtigten und Olso auf den Holmenkollen wo wir die letzte Nacht in Norwegen verbrachten. Am letzten Tag besichtigten wir Olso mit Holmenkolen , Vigelandspark, der neuen Oper und zu Mittag gings auf die" Color Fantasy „(schönste Fähre der Welt) zur Überfahrt nach Kiel und von dort nächsten Tag nach Hause.
Einen herzlichen Dank an die Verkehrsbe-



triebe mit den beiden Busfahrern Wolgang Kraml und Andreas Marktler, die mit ihrer guten Fahrweise und der umsichtigen Art, und als Kirchenwirte, sehr zum großen Erlebnis für die Teilnehmer beigetragen haben.
Die nächste Fahrt ans Nordkap ist 2010 geplant.
Ein großes Danke für die Buchung dieser schönen Reise sagen das Raiffeisenreisebüro und Helmut Atzlinger, Reiseleiter

Alpenverein Haus

BERGSTEIGER ERZÄHLEN AUF DEM GUTTENBERGHAUS

Es waren wohl besondere Bergsteigerabende auf dem Guttenberghaus, Ramsau, wie man sie nicht alle Tage erlebt. Der „Strasser Sepp“, immerhin schon etwas über 85 Jahre alt, unterhielt die Anwesenden mit Anekdoten aus seinem reichen Bergsteigerleben. Der gebürtige Triebener war nicht nur bei vielen Bergrettungsdiensteinsätzen ein gefragter Mann, sondern er bezwang fast alle Viertausender der Alpen und das waren doch 65 (!) an der Zahl. Unvorstellbar für den Bergsteiger von heute, mit welcher Ausrüstung man vor Jahrzehnten noch unterwegs war. Für viele Ramsauer war der Sepp während seiner aktiven Zeit ein „heimlicher“ Bergführer. Wie er von seinen Freunden beschrieben wird? Er ist immer still und bescheiden auf der Seite gestanden, ein ausgezeichneter Bergsteiger, über den man Bücher schreiben könnte. Gitarre und Bergsteigerlieder, die heute kaum mehr gesungen werden, komplettieren den Strasser Sepp. Und das „Kramerstandlliadl“ mit seinen unendlich vielen Angeboten durfte an diesem Abend natürlich auch nicht fehlen. Ein weiterer Höhepunkt alpiner Zeitgeschichte waren die Erinnerungen von Eduard und Kunigunde Perhab über mehr als vier Jahrzehnte Hüttenwirtsleben auf dem Guttenberghaus. An Hand von Lichtbildern konnte die schwere Versorgungsarbeit von Bergsteigern auf dieser Hütte in 2164 m Seehöhe nachvollzogen werden. Mit ihrem treuen Haflinger, dem Max, wurden in 14 Jahren nicht weniger als 150.000 kg an Lasten zur Hütte getragen, ehe eine Materialseilbahn Erleichterung brachte und das Tragtier ablöste. Dennoch war ihre Bewirtschaftungszeit nie einfach und doch wiederum reich an unvergesslichen Bergerlebnissen und Rettungseinsätzen, die es sozusagen „vor Ort“ zu bewältigen galt. Und nicht zu vergessen, dass Hüttenwirtin Kunigunde Perhab vier Kinder in über 2000 m Höhe groß zog.

Köstliche Strudel, süß und pikant, aus der Küche von Günter und Jitka Perhab, begleiteten diese besonderen Abende, wobei natürlich auch die Tagesbesucher an vier Tagen diese Köstlichkeiten zu schätzen wussten. Alles in allem eine gelungene Kombination von Unterhaltung und Kulinarik auf dem Guttenberghaus der ÖAV Sektion Austria.

38. KUFSTEIN- BERGMESSE

Die traditionelle Kufstein-Bergmesse des Alpenvereins Haus i. E. muss schon eine besondere Anziehungskraft haben, ansonsten würde sich der immer wieder ausgezeichnete Besuch wohl nicht erklären lassen. Es ist aber auch ein schönes Stück Heimat auf der Dachsteinseite des Ennstales mit der wechselvollen Geschichte des Kufstein-Gipfelkreuzes. Der Grund dafür, dass seit fast vier Jahrzehnten vor allem Einheimische auf diesen Berg kommen. Bei herrlichstem Bergwetter feierten etwa 180 Besucher mit Konsistorialrat Josef Ladenhaufen einen stimmungsvollen 38. Berggottesdienst auf der Starnalm, begleitet von der Sängerrunde Weißenbach. Obmann Walter Bastl dankte allen für das Kommen, vor allem auch „Bergpfarrer“ Josef Ladenhaufen, dem es stets ein besonderes Anliegen war und ist, auf diesem Berg mit Freunden einen Gottesdienst zu feiern. Anschließend stiegen noch viele auf den Gipfel des Kufsteins, um danach bei der Gsölln– und Rabingerhütte den Sonntag ausklingen zu lassen.

60 Jahre Tanzgruppe

Kinder wia die Zeit vageht,
gàr làng steht wirklich neamma d`Welt.
Wàs wir heit feiern tean,
ob alt, ob jung, ob groß, ob kloa,
ois draht sich, hupft und tànzt und làcht,
wànnst einischaust a wàhre Prächt!

60 Jàhr Tànzgruppn – i kànns nit glam,
mia kimmt fi, ös is a Tram,
doch zan trama hàm ma heit nit Zeit,
mia feiern jàen 60-iger heit.

Schaust eini in den schön Sàal,
sitzn dà die Gründungsmitglieder àll.

Dö hàm mitn Sepp Krempl tànzt und gsunga àls a schöna,
gnennt hàm mas jà àll die Krempihenna.
Und wer`s no woaß im 50-iger Jàhr – im Jänner, san die Minzlhennastàllhupfer aussakemma.
De hàm dà plattlt wiade Nàrrn
Fàst 3 Jàhr – gànz alloan.

Dànn hàm sich die sieben Großen
Erst ba da Tànzgruppn àngschlossn.
De gànzn Tänzer, Plattler, Singgruppn,
Spuileit – dös is a Freid,
so wàs is jà einmalig in derer Zeit.
Àlle wern sich vorstelln in den schen Sàal,
dös is wàs bsonders – so wàs gibt's nit überàll.

Mit dem Gedànken
Ba de Àlten bist guat ghàlten und wia de Alten sungen, so zwitschern heit de Jungen

Zahnärztlicher
Wochenend- und Feiertagsdienst

Wichtig: Schmerzbehandlung nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Zahnärzte

03687/24025
Dr. Schussnig, Schladming
03682/22828
Dr. Rus, Stainach
03687/22970
Dr. Schön, Schladming
03687/21060
Dr. Pintar, Ramsau
03686/2111
Dr. Stenzel, Haus
03682/22645
Dr. Streussnig, Irdning
03682/24824
Dr. Bernklau, Aigen
03612/22459
Dr. Krischan, Liezen
03612/23203
Dr. Gavrich, Liezen
03685/23370
Dr. Katzensteiner, Gröbming
03684/30530
Dr. Stadlober, Öblarn
03612/24024
Dr. Poier, Liezen
03613/2202
Prim. Dr. Weikl, Admont

03632/7477
Dr. Hanssen, St. Gallen
03617/3111
Dr. Kilin, Gaishorn
03623/6027
Dr. Klein, Bad Mitterndorf
03614/2282
Dr. Martina Kuess, Rottenmann
03614/2282
Dr. Wolfgang Kuess, Rottenmann
03622/52150
Dr. Laserer, Bad Aussee
03615/3544
Dr. Nagel-Kittag, Trieben
03613/4253
Dr. Setaffy, Admont
03616/20020
Dr. Stoiser, Selzthal
03622/52377
Dr. Walcher, Bad Aussee
03623/2285
Ord. Ceipek, Bad Mitterndorf
03622/54818
Prim. Dr. Döttelmayer, Bad Aussee

Oktober 2008

04.10./05.10.08	Ord. Ceipek, Bad Mitterndorf
11.10./12.10.08	Dr. Stoiser, Selzthal
18.10./19.10.08	Dr. Stadlober, Öblarn
25.10./26.10.08	Dr. Nagel-Kittag, Trieben

November 2008

01.11./02.11.08	Dr. Streußnig, Irdning
08.11./09.11.08	Dr. Hanssen, St. Gallen
15.11./16.11.08	Dr. Walcher, Bad Aussee
22.11./23.11.08	Dr. Laserer, Bad Aussee
29.11./30.11.08	Dr. W. Kuess, Rottenmann

Dezember 2008

06.12./07.12.08	Dr. Bernklau, Aigen
08.12.08	Dr. Krischan, Liezen
13.12./14.12.08	Dr. Schussnig, Schladming
20.12./21.12.08/	Prim. Dr. Weikl, Admont

Am 22.12. und 23.12.08 haben geöffnet: Drs. Katzensteiner, Schussnig, Stenzel, Kuess, Rus, Bernklau, Klein, Krischan, Feichtner-Ceipek.

Feuerwehrfest in Ramsau-Kulm

Im August dieses Jahres war es wieder einmal soweit – die Ramsauer Feuerwehrkameraden luden Einheimische und Gäste zu einem kleinen Fest beim Rüsthaus ein. Bestens organisiert und abgewickelt durch die Feuerwehrmänner und ihre HelferInnen war es ein unterhaltsames Fest für viele Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr.

Als besondere Neuheit gab es in diesem Jahr einen **Flohmarkt** mit Kinderbekleidung im Obergeschoß des Feuwehrdepots.
Nach anfänglicher Zurückhaltung trauten sich immer mehr Besucher aus dem umfangreichen Sortiment zu wählen und Kleidung in neuwertiger Qualität zu günstigen Preisen zu erwerben.
Obwohl die Anoraks, Schuhe, Babybekleidung, Hosen, T-Shirts, Pullover und Jacken für Stückpreise von nur 2-3 Euro verkauft wurden konnten die drei Helferinnen nach Feierabend der FF eine stattliche Summe überreichen.
Die hat die Mitarbeiter der FF Ramsau darin verstärkt, den Flohmarkt im kommenden Jahr wieder in Verbindung mit dem Feuerwehrfest anzubieten.
Freiwille Spenden von sauberer, intakter Kinderbekleidung werden jederzeit gerne angenommen.

Ein herzliches Vergelt´s Gott den Hausfrauen für die Mehlspeisen, Hornig Gust für den Cafe, Strasser Gerhard für die Anlagentechnik und all denen, die mit ihrer Mithilfe beigetragen haben.

Gesellenprüfung

Wie in den vorangegangenen Jahren, wurde am 30.August 2008 die Gesellenprüfung von 8 Tischlerlehrlingen nach 3-jähriger Lehrzeit in der Tischlereiwerkstätte Schwab – Walcher in Schladming abgehalten.

Sie zeigten vor der Prüfungskommission unter dem Vorsitz des Bezirksmeisters Reinhold Kotrasch, Lehrlingswart Josef Walcher sowie den Beisitzern TM Dieter Wieser und TM Harald Fuchs ihr erlerntes Können in einem Fachgespräch sowie an einer praktischen Arbeit an Ihrem ausgewählten Prüfstück!
Es waren diesmal einige kreative Prüfungsstücke zu sehen – was darauf zurückzuführen ist, dass die Tischlereibetriebe unseres Kammerbezirkes, welche immer noch Lehrlinge ausbilden, auf saubere und qualitative hochwertige Arbeiten achten, welche schließlich auch ihren geschätzten Kunden zugute kommt!

Beim abschließendem Prüfungsgespräch wies Bezirksmeister Kotrasch in seiner Gratulation hin, dass mit Ablegung der Gesellenprüfung die „Lehrzeit" noch nicht zu Ende ist, sondern erst durch Weiterbildung an fachlichen Kursen und Fachschulen, sowie Arbeiten in anderen Betrieben zum gesuchten Facharbeiter wird, welche die heutige Wirtschaft mit ihren hochgestellten Qualitätsanforderungen benötigt!
Bei der Gesellenbrief – Übergabe erhielten die Junggesellen von der Wirtschaftskammer je einen Fortbildungsscheck im Betrage von EUR 500.-.

Mit gutem Erfolg hat bestanden
Bernd Bachler aus Ramsau/D, vom Lehrbetrieb Dieter Wieser in Ramsau a. D.

Mit Erfolg haben bestanden
Höflehner Christoph aus Stein/E., vom Lehrbetrieb Schrempf in Aich.
Kolb Martin aus Haus/ E., vom Lehrbetrieb Kotrasch in Haus/E.
Luidolt Gernot aus Irdning, vom Lehrbetrieb Prettenthaler in Gröbming.
Mayr Bernhard aus Weissenbach/Haus, vom Lehrbetrieb 3-Meister in Schladming.
Rohrmoser Patrik, Schladming, vom Lehrbetrieb Schwab- Walcher in Schladming.
Schiefer Manuel aus Gröbming, vom Lehrbetrieb DieterStangl in Pruggern.
Verworner Jörg aus Ramsau a. D., vom Lehrbetrieb Kotrasch in Haus/E.

Den erfolgreichen Junggesellen alles Gute auf Ihrem weiteren Berufswege!

Schießveranstaltung

Auf Einladung von Hauptmann Andreas Franzel fuhren am 30. August 2008 acht Ramsauer mit dem Taxi Hubner nach Hochfilzen zum Truppenübungsplatz.

Andreas Franzel ist Lehroffizier für Hochgebirgsausbildung und Scharfschützenausbildner beim Österreichischen Bundesheer (Saalfelden) .
Er besuchte die Militärakademie Wiener Neustadt und war mit 19 Jahren bereits Fähnrich (österreichischer Rekord). Heute ist er Hauptmann.

Nach der Begrüßung in Hochfilzen und fachkundiger Einschulung konnten wir mit der Pistole Glock 17, Sturmgewehr 77 und SSG 69 beliebig schießen.
Interessant war auch, dass wir die eigene Waffe mitnehmen konnten und man hatte die Möglichkeit von 50 Meter bis 1000 Meter auf Scheiben zu schießen. Da konnte man sehen, was man auf 300 bis 400 Meter mit der eigenen Waffe noch trifft.

Die Teilnehmer bedankten sich beim Hauptmann Andreas und freuen sich schon auf das nächste Jahr, wo er Johann Huber vlg. Rührlehner wieder versprach, einen Termin einzuplanen.

Heizkostenzuschuss 2008!

So wie im Vorjahr wird vom Land Steiermark auch heuer wieder ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt EUR 150,- für Ölheizungen oder EUR 70,- für alle anderen Heizungsarten.
Die Antragstellung erfolgt in der Zeit vom 1. Okt. 2008 bis einschl. 19. Dez. 2008 im Gemeindeamt (Hr. Reich).

Einkommensgrenzen
Alleinstehende EUR 872,-
Ehepaare EUR 1.307,-
Alleinerziehende EUR 791,-
Für jedes Kind mit Familienbeihilfenbezug wird ein Betrag von EUR 251,- in Abzug gebracht.
Die genauen Richtlinien liegen im Gemeindeamt auf.
Bezieher von „Wohnbeihilfe Neu" haben keinen Anspruch, da in diesem Fall der Zuschuss bereits in der Beihilfe berücksichtigt ist.
Eine weitere Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde.

ACHTUNG
LETZTER TERMIN 19. Dez. 2008 !!!

WEI(H)NACHTEN IM ALTENHEIM
Ermi-Oma
KABARETT
VON MARKUS HIRTLER
www.ermi-oma.at
FREITAG, 14.NOVEMBER, 20.00h
VERANSTALTUNGSZENTRUM, RAMSAU
TICKETS: TOURISMUSVERBAND RAMSAU (03687/81833)
(VERANSTALTER: GEMEINDE RAMSAU AM DACHSTEIN)
Baxter
PLASMAZENTRUM